

Ercheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannstraße 23.  
Besprechungszeiten:  
Vormittags 10-12 Uhr.  
Nachmittags 4-6 Uhr.

Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Literatur an Wochentagen bis  
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 9 Uhr.  
In den Filialen für Inf.-Annahme:  
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,  
Louis Köhler, Rothemannstr. 18, p.  
nur bis 1/3 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Kaufpreis 15,300.

Abonnementspreis vierteljährlich 4 1/2 Rthl.,  
incl. Frangirlos 5 Rthl.,  
durch die Post bezogen 6 Rthl.  
Jede einzelne Nummer 25 Pf.  
Belegexemplar 10 Pf.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbeförderung 26 Rthl.,  
mit Postbeförderung 45 Rthl.  
Inserate 50 Pf. Zeile 20 Pf.  
Größere Schriften laut unserem  
Preisverzeichnis — Tabellarischer  
Satz nach höherem Tarif.  
Kladden unter dem Redactionstitel  
die Spalte 40 Pf.  
Inserate sind stets an d. Expedition  
zu senden. — Rabatt wird nicht  
gegeben. Zahlung pränumerando  
oder durch Postwechsel.

No. 96.

Sonnabend den 6. April 1878.

72. Jahrgang.

## Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen  
**Sonntag den 7. April nur Vormittags bis 9 Uhr**  
geöffnet.

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

### Bekanntmachung.

Die Bezahlung der Immobilien-Brandcasenbeiträge betreffend.  
Den 1. April d. J. sind die für den ersten halbjährigen Termin laufenden Jahres fälligen Brand-  
versicherungsbeträge nach §. 65 des Gesetzes vom 26. August 1875 mit 1<sup>o</sup>, Pfennig von der Beitrags-  
einheit zu entrichten und werden die hiesigen Hausbesitzer und deren Stellvertreter hierdurch aufgefordert,  
ihre Beiträge von diesem Tage ab spätestens binnen 8 Tagen bei der Brandcasenfelder-Einnahme  
kassier — Georgenstraße, Eingang Ritterstraße 15, erste Etage — zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist  
die gesetzlichen Vorschriften gegen die Restanten eintreten müssen.  
Leipzig, am 29. März 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig. Scharlach.  
Dr. Tröndlin.

### Bekanntmachung.

Auf den zwischen der Kronprinzstraße und der Straße J des südlichen Bebauungsplanes gelegenen  
Tracten der Rochstraße, sowie auf den zwischen der Roch- und Südstraße gelegenen Tracten der Kronprin-  
zstraße, der Straße H und Straße J sollen Schleusen III. Classe erbaut und die hierzu erforderlichen Arbeiten  
einschließlich der Materiallieferung an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.  
Die betreffenden Kostenanschläge, Bedingungen und Zeichnungen, sowie die Probehefte können auf  
unserem Bauamt (Wachhaus, 2. Etage) eingesehen werden, wo auch die Offerten mit der Aufschrift:  
"Schleusen in der Südvorstadt betr."  
bis zum 20. April d. J. Nachmittags 5 Uhr unterzeichnet und versiegelt einzureichen sind.  
Leipzig, am 3. April 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig. Bangemann.  
Dr. Geor. Bangemann.

### Buchhändler-Lehranstalt.

Zu der morgen Sonntag Vormittag 11 Uhr stattfindenden feierlichen Entlassung der Abiturienten ladet ganz  
ergebenst ein  
Dr. Sachse.

### Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 5. April.

Der „Reichsanzeiger“ meldet an der Spitze des  
Blattes: „Das Unwohlsein Sr. Majestät des  
Kaisers nimmt einen normalen und günstigen  
Verlauf, gestattet jedoch Allerhöchstdemselben noch  
nicht das Zimmer zu verlassen.“

Da der Ernst der auswärtigen Politik die Gegen-  
wart des kaiserlichen Hofes in Berlin trotz seiner  
angestrebten und des Urteils sehr bedürftigen  
Gesundheit dringend zu erfordern scheint und aus  
diesem Grunde Graf Stolberg vor der Hand  
noch in Wien bleibt, so ist auch die endgültige  
Entscheidung wegen anderweitiger Befehle des  
Wiener Botschafterpostens bis jetzt noch nicht ge-  
fäkt worden. Bei der augenblicklichen hohen  
Wichtigkeit dieses Postens ist es leicht möglich, daß  
der jetzige Inhaber dieses Botschafterpostens noch  
eine geraume Zeit in Wien verbleibt.

Die „Norddeutsche Allg. Ztg.“ läßt sich über die  
orientalische Krise folgendermaßen vernehmen:  
„Die heute vorliegenden Nachrichten bestätigen in  
vollem Umfange unsere gestrige Annahme, daß un-  
geachtet der Einberufung der englischen Konferenz  
und der bisher entbrennenden Feindschaft gegen  
Rußland, an deren neuem neben der englischen  
auch die österreichisch-ungarische Presse sehr lebhaften  
Antheil nimmt, von einer unmittelbaren drohenden  
Gefahr noch nicht die Rede sein könne. In den  
Kaufhäusern, mit denen Graf Ignatieff von Wien  
nach Petersburg heimgekehrt ist und in der Circular-  
depesche des Lord Salisbury liegen eben neue  
Momente vor, deren Erörterung auf diplomatischem  
Wege sich erst gründlich vollzogen haben muß, ehe  
an den Eintritt einer neuen Phase gedacht werden  
kann.“

Der neue Minister des Innern, Graf Eulen-  
burg, ist am 3. April in Berlin eingetroffen. Seine  
Einführung in das Ministerium des Innern fand  
am folgenden Tage statt.

Den Reichstag wird in einer der nächsten  
Sitzungen die wichtige Frage der Ausdehnung  
des Haftpflichtgesetzes beschäftigen. Das  
Gesetz, betreffend die Verbindlichkeit zum Schaden-  
ersatz für die bei dem Betriebe von Eisenbahnen,  
Bergwerken u. s. w. herbeigeführten Tödtungen  
und Körperverletzungen, vom 7. Juni 1871, be-  
schränkt sich bekanntlich auf Eisenbahnen, Berg-  
werke, Steinbrüche, Gräberstätten und Fabriken. Es  
liegen nun von national-liberaler, fortschrittlicher,  
liberaler und socialdemokratischer Seite Anträge  
vor, welche sämtlich einen in der nächsten Session  
vorzulegenden Gesetzentwurf wegen Aenderung dieser  
Begrenzung im Auge haben.

Die Budgetcommission des Reichstags nahm  
am 4. April das Anleihegesetz, betreffend die  
lothringischen Bahnen, einstimmig an und trat  
aldann in die Berathung des Gesetzentwurfes,  
betreffend die Besteuerung der Spielfarten,  
ein. Die Steuer wurde auf 50 Pf. für französische  
und auf 30 Pf. für deutsche Karten normirt.  
In der nächsten Zeit werden beim Reichs-  
eisenbahn-Amt Beratungen über den Ersatz  
von Bestimmungen über die Verladung und Be-  
förderung von lebenden Thieren auf Eisen-  
bahnen stattfinden.

Soeben Kuffchen macht in den weitesten Kreisen  
der Beschlüsse des Bundesraths, wonach dem Ge-  
setzentwurf wegen statistischer Erhebungen über  
den Tabakhandel (behuft Vorbereitung einer  
Tabaksteuer) u. A. die Bestimmung hinzugefügt  
worden ist, daß die Kaufleute verpflichtet sein sollen,  
ihre Bücher auf Verlangen vorzulegen, damit  
die betreffenden Reichscommissarien sichere Auskunft  
über Ein- und Verkaufspreis der Tabakfabrikate  
erlangen können.

Der „Bayer. Ztg.“ schreibt man aus Berlin:  
Daß der Name Delbrück als Candidat für den  
Posten des Berliner Oberbürgermeisters von An-  
fang an in das Bereich der ungläubwürdigsten  
Rumore gehöre, habe ich Ihnen geschrieben. Da  
aber nachher diese Candidatur doch noch vielfach  
besprochen wurde, so lassen Sie mich berichten, daß  
Herr Delbrück ausdrücklich erklärt, es komme ihm  
vor, als ob er scherzweise auf die Liste gesetzt sei;  
jedemfalls denke er nicht daran, den Posten zu  
übernehmen.

Ueber die Reichstagsfahrt nach Kiel zur Taufe  
des neuen Kriegsschiffes, das den Namen „Babaria“  
erhalten soll, ist Bestimmtes noch nicht abgemacht.  
Auch Lübeck soll den Wunsch ausgedrückt haben,  
die Mitglieder des deutschen Parlaments in seinen  
Mauern gastlich zu empfangen.

Dem Schriftsteller Dr. Arnold Ruge in  
Brighton (England) ist, wie bereits gemeldet, ein  
Ehrenfeld von 3000 A. jährlich durch das Aus-  
wärtige Amt bewilligt worden. Die darauf be-  
zügliche Zuschrift lautet:

„Auswärtiges Amt, Berlin, 24. Februar 1878.  
Em. Wohlgeboren benachrichtige ich auf das von dem  
kaiserl. General-Consul in London mir seiner Zeit  
vorgelegte Schreiben vom 24. Mai v. J. ergebend,  
daß ich Ihnen vom 1. Januar 1877 ab bis auf  
Weiteres einen außerordentlichen Ehrenfeld von  
jährlich 3000 A. (Drei Tausend Mark) bewilligt und  
den Herrn General-Consul Dr. von Bojanowski  
beauftragt habe, Ihnen die bezüglichen Beträge für  
die Vergangenheit sofort, für die Zukunft in viertel-  
jährlichen Raten pränumerando gegen Quittungen zu  
zahlen.“

Der Reichsanwalt. In Betretung: Bülow.“  
Die russische Regierung hat, wie verlautet, in  
Berlin eine Bestellung von 1500 Torpedos ge-  
macht, welche nach den von den Russen besetzten  
Küsten der Türkei expedirt werden sollen.

Das Wiener „Freundenblatt“ nimmt Act von  
dem bisher noch unbefähigten Meldungen, nach  
welchen Rußland für den Abschluß eines Schug-  
und Trugbündnisses der Türkei eine Perab-  
minderung der Friedensbedingungen verspreche und  
glaubt daraus folgern zu dürfen, daß Rußland  
dabei den bindenden Charakter des Friedens-  
vertrages von San Stefano selbst aufhebe. — Die  
„Presse“ schreibt, durch das letzte Rundschreiben  
des Marquis von Salisbury sei England aus  
dem Kreise seiner Sonderinteressen herausgetreten  
und mache der bisherigen ängstlichen Haltung der  
localisirten Machtphäre ein Ende; es beginne nun  
eine europäische Politik. — Das „Tagblatt“ ver-  
zeichnet die aus Ungarn stammende Nachricht, daß  
der rumänische Ministerpräsident Bratianu in Wien  
wegen des Ueberganges der rumänischen Armee  
auf österreichisches Gebiet unterhandele.  
Die griechischen Insurgenten haben sich

nach ihrer Niederlage bei Makriniça in die Nähe  
der Grenze zurückgezogen. Die italienischen wie die  
englischen Schiffe haben Befehl erhalten, die bedrohten  
Familien aufzunehmen. — Das amerikanische Schiff  
„Marion“ ist von Smyrna nach Volo abgegangen.  
— Das türkische Geschwader unter Hebart Pascha  
hat Volo verlassen. Seine weitere Bestimmung ist  
bis jetzt noch nicht bekannt.

Aus Bukarest wird gemeldet, der in Wien  
weilende Ministerpräsident Bratianu werde seine  
Reisen auch nach Berlin ausdehnen. Eine aus  
Witgliedern beider Kammern zusammengesetzte  
Commission sei mit der Ausarbeitung eines gegen  
den Vertrag von San Stefano gerichteten Pro-  
testes an die Großmächte beschäftigt. — Biddin  
erhalte keine serbische Besatzung.

### Die Geflügelausstellung im Schützen- hause (6.—8. April).

II.

Heute können wir schon Einiges aus eigener An-  
schauung mittheilen. Zunächst beruhigen wir uns  
über die Befürchtung, daß es schließlich nicht möglich  
wäre, das so reichlich angemeldete Vieh in dem  
Trianonssaal des Schützenhauses wirklich angemessen  
unterzubringen, denn wir müssen zugeben, daß das  
mühselige Ausschleppungscomité, nämlich die Herren  
Dittich, Eichner, Glinzer, Jbde, Kämmel, Kind,  
Kramer, Rüst, Binkler, Reinhold, Scherpe und  
Trunkel, das nicht leichte Problem glücklich gelöst  
habe. Alle Räume sind ausgefüllt, aber nicht überfüllt.  
Der reisende Anblick, welchen schon in beiden früheren  
Jahren der Hauptsaal mit seinem eisernen prächtigen  
Ausstellungsentwurf machte, ist auch neuer geblieben,  
nur in den Seitendimmlichkeiten hat man mit hölzernen  
Rähnen completeiren müssen, weil bei dem großen  
Anhang die eisernen nicht ausreichten. Der Begauer  
Berein hat in dieser Beziehung freundnachbarlich  
ausgeholfen.

Im Hauptsaal fesselt zunächst das ungemein reich-  
haltige Sortiment der Gochins in den verschiedensten  
Farben und jumeit autem Käufern, die Aufmerksamkeit.  
Die Freunde von Hausenbüchern finden eben-  
falls die Gegenstände ihrer Reizung, wie auch die Blide  
der Taubenliebhaber nicht weiter zu schweifen haben,  
höchstens in den Glaspavillon südlich, in welchem die  
Kropftauben einen erhöhten Standpunkt behaupten.  
Der die Tauben nach dem Katalog durchnehmen will,  
bemühe sich in die nordöstliche Ecke des Hauptsaales;  
hier beginnen dieselben mit Nr. 338. Ebe man jedoch  
weiter geht, kann man sich gleich noch an der östlichen  
Wand des Wöllchen Modenerer anschauen, denn neu-  
gierig ist man doch, wie diese neu aufgetauchte Tauben-  
art ausseht. Schade, daß neben dem Gochins und  
Brahmas nicht deren Gegenstände, die Zwerghühner,  
unterzubringen waren; das Bergelächeln ist jetzt schwer,  
da die Vespitaner sich auf der Galerie befinden, wo  
auch die Kämpfer, die musikalisch beanlagten Kräher  
„übern Berg“ und Genfanten eingetriedigt sind.

Hat man diese oberen kühnerologischen Lebens-  
würdigkeiten wahrgenommen, so verlässe man nicht,  
auf dem Rückwege, bevor man die Treppe wieder  
hinabsteigt, noch in den Kanarienvögeln einzuspähen,  
um sich ein hundertstimmiges Concert vorsingen zu  
lassen. Bater Maß, der Herrscher in diesen beiden  
Räumen, wird Unkundigen gern die besonderen Vir-  
tuesen vorstellen. Um zu den übrigen Schmaud-  
und Singvögeln zu gelangen, ist es nöthig, nochmals  
den Hauptsaal zu passiren, denn das betreffende  
Zimmer befindet sich auf der gegenseitigen Galerie.

Melodisch wird hier aber nicht verhandelt, es klingt  
vielmehr wie der helle Herensabbath. Civile Freie  
dürften hier die Lust zum Kaufen reizen.

Neben dieser letzteren Vogelstube ist die Ausstellung  
der mit der Geflügelstube und Vogelstubeaberei in  
Beziehung stehenden Geräthschaften, Apparate, Ge-  
fäße u. c. Man wird hier sicher manche neue Be-  
kanntschaft machen, wenn auch die Grünbaldische  
Präparationsmaschine die Aufmerksamkeit auf sich  
lenken wird. Der von uns noch nicht erwähnte Theil  
des Locals, der nördliche äußere Raum, ist natürlich  
auch mit schnatternden Gadernden und quakenden  
Geiern gefüllt. Die speciellen Betreiber der be-  
treffenden Racen werden hier sicher manchen Serzen-  
wunsch erfüllen können.

Zu Preisrichtern sind die Herren Orstopp-Flade-  
burg, Schader-Raumburg, Springer-Altendorf, Pfeifer-  
Berlin, Probst-Dresden, Möltgen-Göttingen, Uebeling-  
Halle, Banzer-Berlin, Seifert-Andreasberg und Tittel-  
Halle ernannt. Die Namen dieser Herren, welche all-  
gemeinen Rufes als Kenner gelten, bürgen für  
eine gerechte Beurtheilung im Voraus.

### Aus Stadt und Land.

\* Leipzig, 5. April. Ueber die gestern abge-  
haltene, recht gut besuchte Generalversammlung  
des Bezirksvereins für die Nord- und  
Ostvorstadt sei vorläufig kurz berichtet, daß der  
seitberige Vorstand durch Reclamation wiederge-  
wählt und daß in Sachen der Wäcker- und Ber-  
liner Straße beschlossen wurde, eine Eingabe an  
den Rath zu richten, in welcher um baldigste Ab-  
stellung der dort herrschenden Uebelstände und  
Verkehrshindernisse, insbesondere um Herstellung  
eines Fußweges in der Wäckerstraße längs des  
Arealis der Thüringer Bahn, um Einfriedigung  
des letzteren und um eine genügende Beleuchtung  
der Berliner Straße bis nach Entzweien der  
Nachzüge gebeten werden soll.

\* Leipzig, 5. April. Gestern fand in der  
hiesigen städtischen Realschule II. Ordnung  
(an der Parthe) die Schlußprüfung der Schüler  
der ersten Classe statt, nachdem bereits Mitte  
März die schriftlichen Prüfungsarbeiten unter Be-  
aufsichtigung angefertigt waren. Das Collegium  
konnte allen 24 Schülern, die sich der Prüfung  
unterzogen, das Zeugniß behufs Meldung zum  
einjährig-freiwilligen Dienst erteilen. — Das  
neue Schuljahr beginnt Dienstag den 30. April,  
am Tage zuvor, Montag den 29. April, Vor-  
mittags 8 Uhr, findet noch eine zweite Auf-  
nahmepriifung statt. Die Frequenz der Anstalt  
ist eine beständig steigende, die Schülerzahl beträgt  
augenblicklich ungefähr 500. Die Prüfungen der  
einzelnen Classen haben in den Tagen vom 9. bis  
12. April bevor. Am Freitag Nachmittags wird  
das Schuljahr mit der feierlichen Entlassung der  
abgehenden Schüler und der Cenfurvertheilung ge-  
schlossen.

\* Leipzig, 5. April. Vor Kurzem fand hier  
bekanntlich eine Ausstellung von Lehrungs-  
arbeiten statt. Heute Vormittag wurde nun  
im Saale der alten Waage, im Weisem des Herrn  
Oberbürgermeister Dr. Georgi, die Prämii-  
rungen derjenigen vorgekommen, deren Ar-  
beiten einer Auszeichnung als würdig befunden  
worden waren. Herr Schlossermeister und  
Stadtverordneter Dehler hielt eine die Bedeu-



tung des festlichen Actes erörternde Ansprache an die jährliche Versammlung. Es wurden vier verschiedene Arten von Preisen vertheilt; der erste Preis bestand in Anerkennungsdiplom und 10 A., der zweite Preis in Diplom und 5 A., der dritte Preis in Diplom und 3 A., der letzte Preis endlich in einfachem Diplom. Den ersten Preis erhielten 6, den zweiten Preis 19, den dritten Preis 30 und den vierten Preis 21 Lehrlinge.

Leipzig, 5. April. Die vom hiesigen Frauen-Vereine zum Feste der Suppenvertheilung-Anstalt veranstaltete Ausstellung ist vorgeföhrt im Parterresaal der alten Thomasschule eröffnet worden. Bekanntlich ist mit der Ausstellung auch eine Verlosung der eingelieferten Geschenke verbunden, unter denen sich verschiedenartige nützliche Sachen befinden. Da es im vorliegenden Falle gilt, ein humanes Werk zu unterstützen, so sei der recht zahlreiche Besuch der Ausstellung, welche nur bis zum 10. April andauert, und die fleißige Entnahme von Loosen empfohlen.

(Musikalische.) Herr Musikdirector Gustav Weber aus Zürich, einer der angesehensten Musiker und bedeutendsten Organisten in der Schweiz, welcher früher seine Ausbildung am Leipziger Conservatorium erhalten hat, giebt im Verein mit dem trefflichen Pianisten Herrn Robert Freund im Saale Blüthner morgen Sonntag am 7. April um 11 Uhr eine Matinée, deren Programm Ensemble-Werke des genannten Schweizer Componisten, sowie Lieder von Schumann und Schubert enthält. An der Ausführung theilnehmen noch die Herren Dr. Paul Klengel, Julius Klengel und Curden. Das Concert wird sich jedenfalls zu einem sehr interessanten gestalten.

Die Nummer 27 des „Dabeim“, mit der das dritte Quartal dieser Zeitschrift beginnt, ist wieder ungemein reichhaltig. Außer der Fortsetzung des Fontane'schen Romans finden wir den Anfang einer spannenden Novelle von G. Böhm, einen interessanten Aufsatz über die Parfümerie-Industrie, einen durchaus zeitgemäßen Artikel über Land und Leute in Rumänien und höchst interessante Ausführungen über einen, auch bildlich dargestellten Witzreceptalen, einen sogenannten Affenmenschen. Vorzugsweise belehrend und feinsinnig ist aber die Besprechung der neuesten und neuesten Bücher. Da finden wir zunächst vier überaus instructive in Farben-Druck ausgeführte Karten, auf denen das Anwachsen und der Verfall der obern anafischen Racht dargestellt ist. Wir machen unsere Leser auf diese Karten, auf denen auch die Schlachtfelder mit den historischen Zahlen eingetragen sind, ganz besonders aufmerksam. Die zweite Beilage bringt uns da wieder in die Heimath, indem sie uns das Bild von Ernst Reil, dem Begründer der Gartenlaube, vorführt. So empfängt denn der Leser nach allen Seiten hin Unterhaltung, Anregung und Belehrung.

Leipzig, 5. April. In der Hospitalstraße kam gestern Abend ein Droschkenkutscher, der offenbar betrunken sein mußte, wie toll daher fuhr und führte dadurch nicht geringe Gefahr auf der Straße herbei. Er rannte zunächst mit einem mit Möbeln beladenen Handwagen zusammen, so daß von der Ladung verschiedenes in Stücke ging, fuhr dann im kleinen Johannistgärtchen in ein Städtchen hinein, daß die Latten zu beiden Seiten abbrachen; weiter stieg er auf ein vor einem Wagen gespanntes Pferd, welches darauf fuhr, daß dasselbe beinahe über den Haufen fiel und bog sodann in die Dresdener Straße ein. Hier endete die gefährliche Fahrt, nachdem der Kutscher noch direct über das Trottoir auf ein Haus angefahren war. An der ersten Begleitstraße nahm man den Kutscher fest und brachte ihn nach dem Nachmarkt, wo er eingesperrt wurde. Zum Glück war seine unsinnige Fahrt ohne Schaden für Personen abgegangen. In einer Restauration der Sünderstadt hatten gestern Abend ein fremder Kürschnergesehle und sein Bruder, ein Kohlenhändler aus Plagwitz, im Bier sich überaus glücklich gethan und sich einen Rausch angeeignet. Schließlich wollten sie nicht bezahlen und gerieten darüber mit dem Wirth und den Kellnern in Streit. Der Ercess wurde so heftig, daß sich die Entfernung der beiden Gaste wünschenswerth machte. Aber sie wollten nicht gutwillig das Vocal verlassen und mußten schließlich durch mehrere herbeigeholte Schulleute gewaltsam hinausgebracht werden. Damit war aber die Sache nicht abgethan. Die beiden Excedenten beschimpften die Schulleute, widerlegten sich und rissen zu guter Letzt einem derselben den Uniformrock entzwei. Der Abschluß dieses Ercesses fand sich natürlich im Stockhause, wo die Excedenten eingesperrt wurden. Heute Morgen fand ein Handarbeiter aus Mödern beim sogenannten Amelungswehre im Rosenthal einen schon ältlichen Mann ganz durchnäßt und vor Frost zitternd am Ufer der Elster sitzen. Der Unglückliche war dort ins Wasser gefahren, alsbald aber freiwillig wieder ans Ufer gegangen. Der Handarbeiter setzte hieron einen in der Nähe patrolirenden Schuttmann in Kenntniß, welcher sofort dem armen Manne Beistand leistete und seine Fortbringung nach dem Krankenhaus veranlaßte. Hier kam aber nur eine Leiche an; der unglückliche Mann, dessen Persönlichkeit zur Zeit noch unbekannt ist, war unterwegs gestorben.

H. Glaucha, 4. April. Heute Nachmittag starb nach schwerem Todeskampfe der hiesige allgemein beliebte und hochgeschätzte Staatsanwalt Döhler.

Etwa eine Stunde südlich von Zwickau, in dem dichtbesiedelten Thale der Mulde, liegt das Dorf Wilka u. Der 35 Jahre alte dieses Dorf eine Bevölkerung von 175 Seelen, welche durch die wachsende Kohlen- und Eisenindustrie gegenwärtig bis zu einer Zahl von etwa 5000 Seelen gestiegen ist. Diese große Gemeinde ist in das gegen drei Viertelstunde entfernte Dorf Calisch eingepfarrt. Die hieraus entstehenden schwierigen Verhältnisse

machten schon längst eine Ausföhrung wünschenswerth und mit Genehmigung der Kirchenbehörde wurde die Gründung einer eigenen Pfarodie beschlossen. Durch die eifrige Thätigkeit des hiesigen Kirchenvorstandes ist dieses Project nun so weit zur Verwirklichung gekommen, daß bereits ein passender und sehr günstig auf der Höhe gelegener Bauplatz erworben werden konnte, während gleichzeitig Auftrag zur Entwerfung der Baupläne für Erbauung der Kirche und des Pfarrhauses an den Baumeister Altdorff in Leipzig erteilt wurde. Noch in diesem Frühjahr sollen jene Baulichkeiten in Angriff genommen und so schnell wie möglich vollendet werden, und so dürfte denn der sehnlichste Wunsch jener Gemeinde, ein eigenes Gotteshaus zu besitzen, baldigst in Erfüllung gehen.

Gewiß Jedermann wird damit einverstanden sein, daß die Verübter von Eisenbahnregeln die härteste Strafe trifft, die dem Gesetze nach zulässig ist. Ein solcher Frevel wurde im Herbst v. J. in der Nähe von Elster verübt. Der Thäter, welcher eine Stange und mehrere große Steine auf das Geleis gelegt hatte, wurde, Dank dem eifrigen und geschickten Nachforschungen des betreffenden Gendarmen, entdeckt, der Thät überführt und am 2. April vom Schwurgerichte zu Zwickau zu 4 Jahren Zuchthaus und 5 jährigem Verluste der Ehrenrechte verurtheilt. Zu bemerken ist dabei, daß der rachsüchtige Frevel kein Unglück im Gefolge hatte.

In einem Eisenstock nahe gelegenen Wäldchen fanden Kinder dieser Tage einen jungen, ungefähr ein Jahr alten Hirsch auf, welcher in Folge des vielen Schnees ermattet und ausgehungert war. Das Thier wurde in die Wohnung des Bürgermeisters Jung in Eisenstock gebracht und nahm auch nach einigen Versuchen Nahrung zu sich. Jetzt ist der Hirsch wieder ganz gekräftigt und in der Küche des Bürgermeisters einquartiert. Letzterer hat schon früher einen Hirsch aufgezogen, der mit seinem Herrn sogar zu Biere ging und das Getränk nicht ungern genoss.

Dresden, 5. April. Der Kaufmann und Wehlhändler E. Gust. Engelbrecht, welcher bekanntlich unter Zurücklassung ansehnlicher Passiven verschwunden ist, wird von der hiesigen Staatsanwaltschaft wegen betrügerischen Bankrotts verfolgt. Engelbrecht soll, nach den „Dr. N.“, etwa 14 Tage vor seinem Entweichen das Hauptbuch vernichtet haben, auch sollen circa 230 Sack Mehl, welche facturirt waren, trotz aller Nachforschungen nicht aufzufinden sein. Der Flüchtige ist 41 Jahre alt und macht den Eindruck eines Lebemanns mit eleganter Tournüre. Er ist gelernter Bäcker, wurde später Schauspieler und errichtete hier vor mehreren Jahren ein Getreide- und Wehlgeschäft.

Der Leichnam des unglücklichen Bankiers David Wallerstein in Dresden wurde am Donnerstag in den Abendstunden auf dem neuen israelitischen Kirchhofe in stiller Stille beerdigt. Eine Anzahl Glaubensgenossen gab ihm das Geleite. Allgemein bebauert man den unglücklichen Mann, der schließlich nur durch die wilden Speculationen seines Sohnes zu jenem Ende gebracht worden ist. Um so kürzer spricht sich die Volkstimme gegen den noch immer unsichtbaren Sohn Louis aus.

Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 4. April um 8 Uhr Morgens:

Table with 5 columns: Ort, Barom. u. d. Meeresspiegel, Wind, Wetter, Temperatur in Grad. Cities listed include Aberdeen, Kopenhagen, Stockholm, Haparanda, Petersburg, Moskau, Cork, Brest, Helder, Syll, Hamburg, Swinemünde, Neufahrwasser, Memel, Paris, Crefeld, Karlsruhe, Wiesbaden, Kassel, München, Leipzig, Berlin, Wien, Breslau.

Uebersicht der Witterung. Im Westen wie im Osten ist der Luftdruck bedeutend gestiegen, ein Theilminimum, das sich gestern auf der Nordsee ausgebildet zu haben scheint, liegt jetzt bei Kopenhagen; sein Vorüberstreifen bewirkte Nachts und Morgens stürmischen Südwestwind in Hamburg und Warnemünde und im grösseren Theile Deutschlands regnerisches Wetter. Im Süden und Osten des Landes ist die Temperatur gestiegen. Auf den britischen Inseln und dem Canal herrscht dagegen ruhiges, heiteres und kühles Wetter.

Annoucen in sämtl. hiesige, wie Blätter der Umgegend und in alle überhaupt existirende Zeitungen der Welt besorgt prompt und billigt die Annoucen-Expedition des

Invaliddendank, Leipzig, Nicolaistraße 1, 1. Stage, Ecke der Grimma'schen Straße. Zeitungs-Verzeichnisse gratis.

Zimmer - Ausstattungsmagazin Bernhard Berend.

35. Reichsstrasse, 1. Etage. Peter Richter's Hof. Einzell zu Engros-Preisen Damast, Rips, Plüsch, Teppiche, Läuferstoffe, Gardinen, Tischdecken, Sophaecken, Bettvorlagen 1 Mk. 20 Pf. - 10 Mk. Schlafecken, Kolsdecken, Pforddecken. Billige grosse Teppiche à 3 Mk. 50 Pf. Grosse wollene Decken à 3 A. 50 A.

Tuche und Buckskins in großer Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt F. E. Franke, Große Fleischgasse Nr. 24/25.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für Gerkrankheiten, consult. auch brieflich Nicolaistraße 8, II.

Tageskalender.

- Kaiserliche Telegraphen-Anstalten: 1. R. Telegraphenamtl: Kleine Fleischgasse 8. 2. R. Postamt 1 (Augustplatz). 3. R. Postamt 2 (Leipzig-Dresdner Bahnhof). 4. R. Postamt 3 (Bayerischer Bahnhof). 5. R. Postamt 4 (Wühlgasse). 6. R. Postamt 5 (Wehlstraße). 7. R. Postamt 6 (Eisenburger Bahnhof). Das R. Telegraphenamtl ist ununterbrochen geöffnet; die anderen (Rweig) Anhalten haben dieselben Dienststunden wie bei den Postämtern.

Vandweh-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Wohlh. Früh 8 bis Nachm. 1/4 Uhr. Öffentliche Bibliotheken: Stadtbibliothek 3-5 Uhr. Volksbibliothek IV. (Klosterg. 6, II.) Ab. 7-9 Uhr.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 8 Uhr, während der Auction nur 2 Uhr. Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahme vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

In dieser Woche verfallen die vom 2.-7. Juli 1877 verlebten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Herberge für Dienstmädchen, Kolonnenstraße 12, 20 A für Roth und Nachtquartier. Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittag 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector. Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr gegen Eintrittsgeld von 50 A.

Bei Beck's Kunstanstaltung, Markt Nr. 10, Kaufhalle, 10-4 Uhr. Mikroskopische u. Vergrößerungs-Anstaltung der Leipziger Lehrmittel-Anstaltung, Markt 8, I. Etage, geöffnet. Schmutzliche ausgeföhlten Lehrmittel sind veräußert. Die Anstaltung zu verlosender weiblicher Arbeiten vom Besten der Suppenvertheilungsanstalt im Parterre der alten Thomasschule ist täglich Vorm. von 10-1 Uhr und Nachm. von 2-6 Uhr geöffnet.

Kunst-Gewerbe-Museum und Vorbildersammlung für Kunst-Gewerbe, Thomastirchhof 20, Sonntag 10 bis 11, Montag, Mittwoch und Freitag 11 bis 1 Uhr Mittags unentgeltlich geöffnet. - Unentgeltl. Unterricht im kunstgewerblichen Zeichnen Montag, Mittwoch und Freitag Abends 7 bis 9 Uhr. Unentgeltl. Kunst- und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen Mittags 1/2-1/2, 1 Uhr. Schirmerhaus in Wohlh., täglich geöffnet.

Feuermeldestellen: \*Centralstation Rathhaus-Durchgang, Polizeihauptm. 1. Feuerwache Rathmarkt (Stadthaus). \*2. \*3. \*4. \*5. \*6. \*7. \*8. \*9. \*10. \*11. \*12. \*13. \*14. \*15. \*16. \*17. \*18. \*19. \*20. \*21. \*22. \*23. \*24. \*25. \*26. \*27. \*28. \*29. \*30. \*31. \*32. \*33. \*34. \*35. \*36. \*37. \*38. \*39. \*40. \*41. \*42. \*43. \*44. \*45. \*46. \*47. \*48. \*49. \*50. \*51. \*52. \*53. \*54. \*55. \*56. \*57. \*58. \*59. \*60. \*61. \*62. \*63. \*64. \*65. \*66. \*67. \*68. \*69. \*70. \*71. \*72. \*73. \*74. \*75. \*76. \*77. \*78. \*79. \*80. \*81. \*82. \*83. \*84. \*85. \*86. \*87. \*88. \*89. \*90. \*91. \*92. \*93. \*94. \*95. \*96. \*97. \*98. \*99. \*100.

In der Wohnung des Branddirectors Meißner (Windmühlenstraße Nr. 18).

In dem Krankenhaus (Waisenhausstraße).

dem neuen Johannisthospital.

der Wehlstraße Nr. 29 (Blüthner's Fabrik).

der Fregestraße Nr. 7.

dem Dresdner Hofbaue.

Rafschenerbaue des Wasserwerks.

Wärterbaue d. Hochreferen's Brodtbaida.

Ricolaithurm.

Thomasthurm.

Neusthurm.

Die mit \* bezeichneten Meldestellen sind Feuerwehren, welche mittels Sprechapparate in telegraphischer Verbindung; die ohne \* vermittelte die Meldung auf kürzestem amtlichen Wege.

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Grotchel, Katharinenstr. 18. Verkauf u. Einkauf von Antiquitäten und Münzen etc. bei Zschosche & Köder, 26 Königstr. 26.

Gummi-Waaren-Basar, 5. Petersstraße 5. Gummi- und Guttapercha-Waaren-Lager und engl. Ledertreibriemen bei 18. Schützenstraße. Gustav Krieg.

Verkauf u. Einkauf von Uhren, Gold, Silber, echten Steinen, Schmucksachen, Münzen, Alterthümern bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, nahe der Post. Samenhandlung, kurzgelechte Rosen, Erdbeerpfanzen. Preisencourant gratis. J. W. Epilke, Peterstr. 41.

Neues Theater. (94. Abonnements-Vorstellung, II. Serie roth.) Zum ersten Male: Hajemann's Töchter.

Original-Bollstüch in 4 Acten v. Adelphi d'Arronge. Personen: Anton Hajemann, Kunst- und Handeldsgärtner. Albertine, seine Frau. Emilie, deren Töchter. Franziska, Wilhelm Knorr, Schlossermeister, Emilien's Gatte. Hermann Körner, ein reicher Fabrikant. Baron von Rinnow. Kliefert, Handschuhmacher. Frau Kliefert. Frau Knollendirector Gieseke. Eduard Klein, Professor in der Löwen-Apothek.

Dr. Eichenwald. Frau Spigebert. Fr. Raber. Fr. Behlern. Fr. Reichenbach. Dr. Tiep.

Dr. Johannes. Dr. Rauthner. Herr Broda. Fr. Schubert. Fr. Tullinger.

Dr. Södel. Dr. Burmeister. Fr. Raber. Fr. Broda. Fr. Tullinger.

Dr. Krüger. Fr. Fiedler.

Zwischen dem ersten und zweiten Act liegt ein Zwischenraum von circa 1 1/2 Jahren. Nach dem ersten und dritten Act findet je eine längere Pause statt.

Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlaß 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende 1/10 Uhr.

Altes Theater. Sagen in Freuden. Getreide mit Gefang und Lang in 1 Act von E. Wohl.

Die Verlobung bei der Laterne. Operette in 1 Act aus dem Französischen v. M. Carre und L. Battu. Musik von Offenbach.

Das Versprechen hinter'm Heerd. Eine Scene aus den österreichischen Alpen mit Nationalgesängen von Alexander Baumann. Nach dem 1. Act findet eine längere Pause statt. Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlaß 1/7 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig. Neues Theater.

Sonntag, 7. April (95. Abonnements-Vorstellung), III. Serie, weiß: Lucia von Cammermoor. Lucia - Fr. Antonie Schreiber, vom herzogl. Hoftheater in Braunschweig.

Mittels Theater. Sonntag, 7. April, 3 Uhr Nachmittags, zu ermäßigten Preisen: Volksbühnliche Vorstellung: Emilia Galotti. Gräfin Orsina - Marie Geisinger. - 7 Uhr Abends: Zum 4. Male: Johannistrieb. Schauspiel in 4 Aufzügen von Paul Vinbau. Die Direction des Stadttheaters.

Abfahrt der Dampfwege auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin \*4. 15. fr. - \*9. 10. B. - \*9. 25. B. - \*2. 25. B. - \*8. 57. B. - \*8. 50. B. - \*9. 2. B.

B. Nach Magdeburg via Herßl: \*4. 15. fr. - \*9. 25. B. - \*2. 25. B. - \*8. 50. B. - \*8. 40. B. Magdeburg-Galberstädter Bahn: 5. 40. fr. - \*7. 30. fr. - \*10. 10. B. - \*12. 30. B. - \*1. - \*4. 50. B. - \*6. 25. B. (nur bis Halle). - \*8. 45. B. - \*10. - \*11. - \*11. - \*11. (Wörlitz mit Personenbeförderung II. u. III. Cl. bis Halle).

Sächsischen Staatsbahn: 1) Bayerischer Bahnhof. A. Linie Leipzig-Dresdner: \*12. H. - \*4. 40. fr. - \*8. 15. fr. - \*9. 5. B. - \*12. 30. B. - \*3. 15. B. - \*8. - \*6. 15. B. - \*10. 30. B. (bis Weidau). B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. fr. - \*8. 55. B. - \*11. 30. B. - \*8. - \*7. 55. B. C. Linie Leipzig-Görlitz-Meißen: 9. 5. B. - \*12. 30. B. - \*6. 15. B.

2) Leipzig-Dresdner Bahnhof: A. Linie Meißel: 5. 10. fr. - \*7. 45. B. - \*9. 10. B. - \*11. 35. B. - \*3. 5. B. - \*6. 40. B. - \*7. 10. B. - \*9. 50. B. B. Linie Döbeln: 7. 30. fr. - \*12. 30. B. - \*2. 40. B. - \*5. - \*8. 20. B. (nur bis Riesa). C. Linie Leipzig-Dresdner-Borna-Chemnitz: 6. 45. fr. - \*12. - \*4. 5. B. - \*9. 10. B. (nur bis Borna). D. Linie Leipzig-Dresdner-Borna-Chemnitz: 8. 88. B. - \*2. - \*9. - \*7. 41. B.

Ankunft der Dampfwege auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 5. 43. fr. - \*10. 38. B. - \*11. 38. B. - \*4. 59. B. - \*8. 15. B. - \*11. 18. B. B. Von Magdeburg via Herßl 8. 59. B. - \*10. 56. B. - \*1. 48. B. - \*5. 15. B. - \*11. 18. B. Magdeburg-Galberstädter Bahn: 8. 4. fr. - \*8. 55. fr. - \*8. 30. B. - \*11. 5. B. - \*9. 25. B. - \*5. 25. B. - \*8. 44. B. - \*7. 51. B. - \*9. 30. B.

Sächsischen Staatsbahn: 1) Bayerischer Bahnhof. A. Linie Leipzig-Dresdner: \*3. 41. fr. - \*8. 90. B. - \*8. 45. B. - \*12. 43. B. - \*4. 51. B. - \*6. 58. B. - \*8. 7. B. - \*10. 18. B. B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 20. B. - \*12. 3. B. - \*2. 59. B. - \*6. 17. B. - \*11. 30. B. C. Linie Meißel-Görlitz-Meißen: 8. 20. B. - \*12. 43. B. - \*6. 58. B.

2) Leipzig-Dresdner Bahnhof: A. Linie Meißel: 2. 6. fr. - \*6. 25. B. - \*9. 1. B. - \*12. 15. B. - \*8. 5. B. - \*5. 20. B. - \*8. 26. B. - \*11. 18. B. B. Linie Döbeln: 8. 4. fr. (von Riesa) - \*11. 57. B. - \*4. 57. B. - \*7. 16. B. - \*9. 25. B.

Zähringischen Bahn: A. Linie Leipzig-Görlitz-Borna-Chemnitz: \*4. 44. fr. - \*5. 46. fr. - \*8. 19. B. - \*10. 57. B. - \*1. 38. B. - \*6. 9. B. - \*9. 30. B. - \*11. 7. B. B. Linie Görlitz-Borna-Leipzig: 8. 4. B. - \*11. 30. B. - \*4. 45. B. - \*9. 5. B. C. Linie Meißel-Planen-Görlitz-Borna-Chemnitz: 11. 30. B. - \*4. 45. B. - \*9. 5. B. - \*11. 30. B. (Görlitz und Chemnitz 8. 4. fr.) Leipzig-Görlitz-Borna-Chemnitz: 7. 38. B. - \*12. 28. B. - \*7. 5. B.

Das \* bezieht die Plätze.



Sonnabend, den 6. April 1878

# Concert

veranstaltet von dem  
Comité zur Unterstützung der Hilfsbedürftigen im Voigtlande  
im Saale des Gewandhauses

unter gütiger Mitwirkung der Frau Capellmeister Sucher-Hasselbeck, der Herren Capellmeister Carl Reinecke, Treibhorn, Sucher, der Frau Marie Klawell, des Herrn Concertmeister Schradlock und des Violoncellisten Herrn Julius Merkel.

## PROGRAMM

- Sonate für zwei Pianoforte von W. A. Mozart, vorgetragen von den Herren Capellmeister Reinecke und Treibhorn
  - Arle aus Paris und Helena von Ch. Gluck, gesungen von Frau Sucher-Hasselbeck
  - Solistische für Violoncell, vorgetragen von Herrn Julius Merkel:
    - a) Andante de Rossini v. Jul. Merkel
    - Lieder mit Pianoforte, gesungen v. Frau Marie Klawell
    - a) Abendlied von Carl Reinecke
    - b) Die Nachtigallen von Carl Reinecke
  - Wohln! von Franz Schubert
  - Impromptu über die Rufung der Alpenfee aus Schumann's "Manfred" von Carl Reinecke, vorgetragen v. dem Componisten und Herrn Treibhorn
  - Barcarole aus "Heinrich der Löwe" von E. Kretschmer, gesungen v. Frau Sucher-Hasselbeck
  - Solistische für Violine, vorgetragen von Herrn Concertmeister Schradlock
  - Adagio von Spohr
  - Alte hongrois von Ernst
  - Lieder mit Pianoforte, gesungen von Frau Sucher-Hasselbeck:
    - a) Ich liebe dich v. L. v. Beethoven
    - b) Ja überseilig von L. Eckert
    - c) Im Rosenbusch von J. Sucher
- Die Flügel hat Herr Commerzienrath Junas Blüthner gütigst zur Verfügung gestellt.
- Einlass Abends 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr.  
Eintrittskarten à 2 A, Sperrsitze à 3 A und zu haben in der Musikalienhandlung von Fr. Kistner und am Concertabend an der Casse.

# Local-Veränderung.

Unser Contor befindet sich von heute ab  
**Hainstrasse No. 3, 1. Etage.**  
Leipzig, 4. April 1878.  
**Gebrüder Erckel.**

## Confirmanden-Geschenk.

Im Verlage von Friedrich Fleischer in Leipzig ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

### Erbauungs-Stunden

für Jünglinge und Jungfrauen. Ein Confirmanden-Geschenk und Beitrag zur häuslichen Andacht von

Dr. M. F. Schmalz, weil. des hochwürdigsten Pfarrer's Senior, Hauptpastor an der Kirche St. Jacobi u. Scholarch in Hamburg. Dritte Auflage mit einem Stahlbild. Preis broch. 3 A 50 S, in Leinwand mit Goldschm. eleg. gebunden 4 A 50 S. Eltern und Erzieherin darf dieses anerkannt gute Buch mit Recht als eine der werthvollsten Gaben empfohlen werden, welche sie den Jüngern an dem so wichtigen Confirmationstage als eine Mitgabe für's ganze Leben darbieten können.

**Aus voller Ueberzeugung**  
tun wir jedem Kranken die bestmögliche Anrathung. Dr. Weyl's Heilmittel bewährt sich in allen Fällen. Wer länger darüber wissen will, erhält auf franco Verlangen den Weyl'schen Heilmittel-Katalog in Leipzig gratis mit vielen höchst interessanten und verdienstlichen "Rathschlägen" auf den kranken Körper. Dr. Weyl's Heilmittel-Katalog (100. Nr.) (Klein-Verlag) gratis und franco zugesandt.

**Loose à 3 Mark**  
zur 8. grossen Mecklenburger Pferde-Verloosung in Neubrandenburg, sowie auch zur 3. Treddner Pferde-Verloosung, ebenfalls à 3 Mark, sind zu haben  
Universitätsstrasse Nr. 20 bei  
**Franz Ohme.**

**Wohnungs-Anzeige.**  
Hierdurch meinen werthen Kunden sowie geehrten Verfassern zur gef. Nachricht, daß ich meine Damen-Wohnung von Sternwartenstr. 22, 1. n. nach Petersstr. 15, Hof 1, 4 Tr. r. verlegt habe. Abzugsbüchse Auguste Fiedler geb. Spranger. Und hält sich zu Anfertigung eleg. sowie moderner Damengarderobe nach neuesten Schnitt unter Gar. des Eigenth. best. empf.

Hiermit mache ich meinen geehrten Kunden bekannt, daß ich meine Wohnung von Gustav Adolph-Strasse Nr. 18, 4 Tr., nach Freystrasse Nr. 13, 2 Tr. verlegt habe  
**Jullus Beler, Maurer.**

Von jetzt ab halte ich jeden Mittwoch und Sonnabend von 1-2 Uhr eine Sprechstunde für unbemittelte  
**Nasen-, Rachen- und Kehlkopf-Kranke.**  
Dr. med. Kothe, Weststrasse 68, 2. St.

**Wasser-Heilanstalt**  
in Thale am Harz. Alle Nerven-, Kopf-, Unterleibs- und auch andere Krankheiten erzielen bei milder Kur und höchster Erleichterung des Kranks stets sichere Erfolge. Mit dem Oberwies-Bade habe ich nichts gemein.  
Der dirigirende Arzt Dr. Ed. Preiss.  
Zu ein. am 10. Wpr. beginnend. Abend-curien in (J. L. 2)

**dopp. Buchhaltung**  
werden noch einige Teilnehmer gesucht. Honorar 18 A. Rumelb. erb. sub A. B. 2 an den Invalidenbau Nicolaistrasse 1.

**Buchhaltung, kaufm. Rechnen u. Corresp.** wird gründlich gelehrt Nürnberg: Str. 1, 1. l.

**Wichtig! Unterricht in der Gabelberger'schen Stenographie** an D. und D. ertheilt. Adressen unter A. A. 1 an die Expedition dieses Blattes.

A young lady wishes to take lessons of English conversation with a lady. Address Katharinenstrasse 18 C. v. H.

Elegante Schneiderin wird schnell und prakt. gelehrt. W. Greiner, Fleischerg. 18, II.

**Friedrich Kuntze,**  
Civil-Ingenieur und Patent-Anwalt,  
Marschnerstrasse 68 F.

Zu Abchl. Buchh. Revisionen empfiehlt sich W. Kell, Georgenstrasse 15 b. II. rechts.  
W. Kell

werden gut und sauber aufpolirt Glockenstrasse Nr. 2, Hof 3. Etage H. Weigner.

**Blumenfreunde**  
Auf die heute im hiesigen Verhause stattfindende Blumen-Auction besonders aufmerksam gemacht. Es giebt besonders schöne Coniferen, Alex. Bus, hochstämmige und niedere Arten u. dergl.  
(R. B. 121.)

Meine Wohnung befindet sich von heute ab Querstrasse Nr. 3, III.  
Leipzig, 28. März 1878.  
**Dr. med. Moeckel.**

# Leipziger Disconto-Gesellschaft.

Die ordentliche Generalversammlung der Leipziger Disconto-Gesellschaft findet  
**Sonnabend den 27. April 1878**  
Nachmittags 3 Uhr  
im kleinen Saale des Kramer-Innungshauses, Neumarkt Nr. 31, I. hier

## Gegenstände der Tagesordnung.

- 1) Geschäftsbericht für 1877.
  - 2) Rechnungsabschluss für das vergangene Geschäftsjahr und Ertheilung der Decharge.
  - 3) Beschlußfassung betreffs Vertheilung des Reingewinns.
  - 4) Wahl von Verwaltungsrathmitgliedern.
- Indem wir die Herren Aktionäre zum Erscheinen in dieser Generalversammlung hiermit einladen, weisen wir gleichzeitig darauf hin, daß nach §. 25 unlers Statuts nur diejenigen zur Theilnahme an derselben berechtigt sind, welche seit mindestens drei Tagen vor der Generalversammlung, mithin spätestens am 23. April ihre Aktien bei der Gesellschafts-casse hier oder, wie hierdurch bestimmt wird, bei dem Bankhause Jacob Landau in Berlin oder Herrn J. T. Goldberger ebendasselbst gegen Ausbändigung der bei dem Eintritt vorzuweisenden Legitimationskarten hinterlegt haben.
- Der Saal wird um 2 Uhr geöffnet und pünktlich um 3 Uhr geschlossen werden.  
Leipzig, am 28. März 1878.

**Der Verwaltungsrath der Leipziger Disconto-Gesellschaft.**  
Einhorn.  
(Nachdruck wird nicht honorirt.)

# Credit- und Sparbank-Verein.

Eingetragene Genossenschaft.  
Die achte ordentliche Generalversammlung der Vereinsmitglieder findet  
**Montag den 15. April d. J. Abends 6 Uhr**  
im Saale des Kramerhauses hier statt.

**Tagesordnung:** 1) Vorlesung des Rechenschaftsberichtes; 2) Genehmigung der Jahresrechnung; 3) Gewinnvertheilung; 4) Ergänzungswahlen für die auscheidenden, jedoch wieder wählbaren Mitglieder des Aufsichtsrathes, die Herren G. Kehlrich, Kaufmann hier, V. Wühlis, Gutbesitzer in Vandenau, G. Otto, Senfahler hier, Otto Steid, Baumeister hier.

Beim Eintritt in den Saal ist die Mitgliedskarte vorzuzeigen. Rechenschaftsberichte können in unserem Geschäftslocale, im Kramerhause, in Empfang genommen werden.  
Leipzig, den 3. April 1878.

**Der Aufsichtsrath.** G. Otto, Vorsitzender.  
**Das Directorium.** Dr. Hillig, W. Zelle.

# Lebensversicherung der Abgelehnten.

Die unterzeichnete Anstalt übernimmt Capital-Versicherungen auf das Leben von Personen, deren Antrag von einer anderen Lebensversicherungs-Gesellschaft abgelehnt wurde.

Anträge werden durch Vermittelung von Lebensversicherungs-Agenten und auch ohne dieselbe auf dem Bureau der Anstalt.

**Sophienstrasse 6, 1. Etage,**  
entgegengekommen.

Diejenigen Herren Ärzte, welche sich für die Einrichtungen der Anstalt interessieren, werden um Ausgabe ihrer Adresse ersucht.

**Allgemeine Lebensversicherungs-Anstalt zu Leipzig.**

# Neubau des Stationsgebäudes auf Bahnhof Riesa.

Für den Bau des Riesaer Stationsgebäudes sollen zunächst die Gründungs-, Maurer- und Steinmearbeiten mindesterhend mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bewerbern vergeben werden.

Planentwürfe können in der Zeit vom 8. bis mit 12. d. M. gegen Franco-Einsendung von drei Mark pro Exemplar vom Bau-Bureau Riesa bezogen werden, woselbst auch die Zeichnungen zur Einsicht ausliegen und alle weiteren Auskünfte ertheilt werden.  
Leipzig, den 4. April 1878.  
Königliches Bezirks-Ingenieur-Bureau II.

# Fortbildungsanstalt

für junge Leute aus dem Handels- und Gewerbestande.  
Unterrichtsfächer: deutsche, franz. u. engl. Sprache, Geschichte, Geographie, Mathematik, Physik u. dgl. Wissenschaften. — Privatcurse in einzelnen Fächern. — Prospeete gratis.  
R. Rost, Dir., Nicolaistrasse 31, I.

# Die Wormser Brauer-Akademie,

befuchteste Braulehranstalt Deutschlands, beginnt das Sommersemester am 1. Mai. — Programme durch  
**Die Direction: Dr. Schnelder.**

# Empfehlung.

Meine Badeanstalt besteht in Bannbädern für Jedermann, sowie Kräuterbäder für jeden Kranken, als Gicht, Kopf- und Gliederschmerzen, Rheumatismus, Säurethorax, Blutstörung, Wasserstucht, ausgezeichnet bei Haut-, Leber-, Nierenleiden und bringt sichere Hilfe.  
Rolfmardorf, Satalienstrasse Nr. 42 B.

# Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum die ergebende Anzeige, daß ich am hiesigen Tage, Ulrichsstraße Nr. 60, ein  
**Fleisch- und Wurstwaaren-Geschäft**  
eröffnet habe. Mit der Bitte um recht zahlreichen Zuspruch verbinde ich die Versicherung, daß ich durch reelle gute Waare und zuvorkommende Bedienung bestrebt sein werde, meine geehrten Kunden in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.  
Leipzig, 6. April 1878.  
**Richard Krüger.**

# Naturgetreu

und schmerzlos werden unter Garantie größter Bequemlichkeit künstliche Zähne eingefügt in  
**R. Bernhardt's Atelier**  
Große Windmühlenstraße 8/9.

Wäbel werden bei prompter Ausf. bill. pol. Schröderg. 8, Tischl. u. Kürb. Str. 10, II.

**Zöpfe**  
v. 75 A, Puff, 50, Uhr- u. Arm. eleg. gefert. Colonnadenstr. 2, I. Schöne Zöpfe à 5 A verk. auch Strähne zum Einflechten billigst.

**Haararbeit, billige Zöpfe** von 75 A an, sowie **Wendelbänder, Ketten, Wisge** etc. werd. nach mehr als 30 gemacht. neuen Modern gefert. Gaitstraße 3, I. Et.

von I. A. Chignons, Uhrketten, Armabänder etc. eleg. gef. b. Ernst Schütze, Friseur, Theater-Pass.

**Zöpfe**  
Gaararbeiten werden reell und schön gefertigt bei Frau **Stratmann, Schrötera, Nr. 11.** Gr. Auswahl v. Zöpfen u. Spottb. v.

**Tamen- u. Kinderkleider** werden billig gefertigt Weststraße Nr. 50, D. prt. r.

**Pack gefertigt, Damenkleider, Regenmäntel, Jacken, Bände** ganze Ausstattungen werden nach neuester Façon gut und billig gearbeitet  
**Königsplatz Nr. 11, 2. Etage.**

Bitte gepreßt, gefärbt **Gerichtsweg 2, I.** Blisse-Breiterei ohne Glanz Silberstr. 3, III.

**Privat-Wärten** werden gesucht zu machen. **Ehemaliger Gärtner W. Zahn.** Auskunft Raundörichen 18 J. Itmann.

**Dr. med. Hermsdorf,** Spezialist für Gelenk-, schlechts- u. Hautkrankh., consult. tägl. v. 10-3 Nicolaistr. 6, II.

**Cand. med. Schwarzkopf** beil. Geschlechtskrankheiten gründl., schnell und billig Kl. Windmühlenstraße 16 (am Raug), III. links, 10-4, Abends 7-9 Uhr.

# Geschlechtskrankheiten

beil. gründl. A. Scherzer, verpfl. Wundarzt, Specialist, Reufkirchhof 20, 2. Etage.

Für Vertilgung aller schädlichen Hausinsekten empfiehlt sich **L. Graf,** priv. Kammerjäger, Adr. Schriftl. Gerichtsweg 4, II.



# Gliricin.

Unfehlbares Mittel zur Vertilgung von Motten und Mäusen.  
Rein Gift.

Nur tödtlich für Nagethiere. Zu beziehen von der **Wing, priv. Adler-Apotheke (C. Heynorsdorf)** in Westpr. Preis der Büchse (circa 700 Gramm) 3 A. Nur echt wenn mit Schutzmarke versehen. Alleinige Niederlage in Leipzig bei **Herrn Aumann & Co.,** in Edemnitz b. Herrn Dr. H. Seiden, Kronen-Apotheke, in Kuebad bei Herrn **Gustav Müller.**

# Nacht Gott habe ich allein der kräftigen Wirkung des Balsam Bilsinger\*)

meine Rettung zu verdanken und bekunde dies mit der Bemerkung, daß ich nach Verbrauch von vier Flaschen, Gicht sei Dant, vollständig beseitigt bin.  
October 1877.

Nicolas Stoeklauser, Steinbriederhof, Post Falkenberg, Lehringen.  
) Zu beziehen durch: **Engel-Apotheke u. Jänmli. Apotheken.**

# Kautschuk-Oellack,

hell, mittel- u. dunkelbraun gefärbt, haltbarer Anstrich für solche Fußböden, welche man nicht lange entbehren kann, trodnet binnen einer Stunde und hat den schönsten Specialelanz. **Flund I. A. 20 A** bei

**Herrn Wilhelm,**  
Farben-Handlung,  
18 Marktstädter Steinweg 18.

# Paul Strobel in Gera

**Zintenfabrik**  
sucht für ihre von Preise und Publikum als besonders gut anerkannten **Zinten, Stempelfarben und Signirschwärze** solche **Wiederverkäufer.** Rabatt lohnend, erste Einführung unterliegt.

Für den Garten empfiehlt große Bäume zur Deckung von Wänden, ferner Klazien, Jugelazien, Kaskaden, Birken, Rothdorn in sehr schönen Exemplaren, Linden, Säugfruchtbäume, Birnbäume, Pflaumen, Himbeeren, Johannisbeeren, edlen Wein u. wilden Wein, schottische Prachtmalven, Carthagenier Kisten, Taufentwürfe, großbl. Stiefmütterchen, hochstämmige Rosen in schönen Sorten u. i. w. **F. Mönch, Windmühlenw. 4-6, Nähe des Bader, Bahnhof u. Carolinenstraße 22.**

Die Fabrik von **H. C. H. Hammer** in **Bismar** empfiehlt 9 Pfund vorzügliches **Hafermehl** franco unter Nachnahme von 3 A. Proben gratis.



# Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Activa. Bilanz ultimo December 1877. Passiva.

An Kasse-Gewinn	1,416,490 90	Der Actien-Capital-Gewinn	2,250,000 —
An Kasse-Gewinn	90,293 75	Der Reserve-Fonds-Gewinn	90,000 —
An Wechsel-Gewinn	83,973 60	Der Darlehen-Gewinn	610,000 —
An Grundbesitz-Gewinn	582,344 80	Der Conto-Corrent-Gewinn	129,877 42
An Kasse-Gewinn	16,296 85	Der Unterhaltungs-Gewinn	2,768 25
An Bau- und Reparatur-Gewinn	744 50	Der Dividenden-Gewinn	742 50
An Brennmaterialien-Gewinn	1,452 50	Der Gewinn- und Verlust-Gewinn	284,614 59
An Kasse-Gewinn	2,443 65	Gewinn welcher wie folgt zu vertheilen ist:	
An Versicherung-Prämien-Gewinn	32,315 15	den Actionairen 4% p. a. ord.	90,000 —
An Gas-Apparat-Gewinn	7,086 04	10% dem Aufsichtsrath	19,461 45
An Maschinen-Gewinn	5,616 30	10% dem Vorstand und den Beamten	19,461 45
An Conto-Corrent-Gewinn	651,793 96	den Actionairen 3% p. a. außerordentliche Dividende	87,500 —
Debitoren	555,012 36	Abz. auf Maschinen-Gewinn	85,191 69
5% Abschreibung v. p. l. Jahr 1878	27,750 60	Ueberweis. auf Unterhaltungs-Gewinn	3,000 —
An Beleuchtungs-Gewinn	50 —		
	3,368,102 76		3,368,102 76

## Debet. Gewinn- und Verlust-Conto. Credit.

An Bau- und Reparatur-Gewinn	5,048 22	Der Kasse-Gewinn	418,468 57
An Versicherung-Prämien-Gewinn	8,478 75	Der Wechsel-Gewinn	17,046 36
An Brennmaterialien-Gewinn	35,617 82	Der Kasse-Gewinn	280 —
An Beleuchtungs-Gewinn	4,312 15		
An Kasse-Gewinn	12,724 36		
An Zinsen-Gewinn	35,958 17		
An Handlungs-Aufkosten-Gewinn	47,671 14		
An Unfall-Gewinn	798 64		
An Conto zweifelhafter Debitoren	571 —		
An Wein-Gewinn	284,614 59		
	435,794 83		435,794 83

Statutengemäß machen wir hierdurch bekannt, daß in der am 26. ds. abgehaltenen Generalversammlung die Bilanz, sowie die Gewinnvertheilung, wie vorstehend, genehmigt worden ist und daß die für das Geschäftsjahr 1877 auf

**7% oder 21 Mark**

für die Actie festgesetzte Dividende, gegen Einreichung des Dividendenscheins Nr. 8 vom 27. ds. ab bei der Leipziger Bank hier und an unserer Casse in Empfang genommen werden kann.

Leipzig, 31. März 1878.

**Der Aufsichtsrath:**  
Eduard Sander, Vorsitzender.

**Der Vorstand:**  
C. Walther, L. Wenzel.

## Geschäfts-Eröffnung.

# Aux Caves de France.

(Zum französischen Keller.)

Sonntag, den 7. April eröffne ich am hiesigen Platze

## Reichsstrasse No. 5

ein Generaldepot zur Einführung chemisch untersuchter, garantirt echter französischer Weine.

Die Grundsätze, von denen ich mich bei der Führung meines Geschäftes in Frankreich, sowie in Deutschland leiten lasse, sind die, dass ich die selbst erbaute oder direct von den Weingutbesitzern erkaufte Weine ohne Zwischenhändler und ohne die in Frankreich leider nicht seltene Verfälschung direct dem Consumenten zuführe. Ich gebe daher alle Weine in Original-Liter-Flaschen, welche mit meinem Namensstempel verschlossen sind, und übernehme, so lange meine Weine in diesen Flaschen versiegelt sich befinden, zu jeder Zeit und unter allen Umständen die volle Verantwortung.

Ich lasse nachstehend meinen Preis-Courant folgen und lade die geehrte Bewohnerschaft von Leipzig ein, meine Weine zu prüfen.

## Preis-Courant.

Ich gebe im Versandt, wie im Restaurant nur vollmässige Literflaschen, beziehentlich 1/2- und 1/4-Literflaschen,

während die üblichen deutschen 1/2- und 1/4-Weinflaschen nur 1/4, bez. 1/2 Liter enthalten. Ich bitte, diesen Umstand bei der Preisberechnung in Berücksichtigung zu ziehen, da sich, nach deutschem Brauche gemessen, unsere Preise noch um 25% billiger stellen.

### Rother oder Weisser

Garrigues roth und weiss (etwas herb)	1/4 Liter	30	1/2 Liter	60	1 Liter	120
Clairette do. do. (mild)	1/4 Liter	30	1/2 Liter	60	1 Liter	120
Halsse weiss (natursüss)	1/4 Liter	30	1/2 Liter	60	1 Liter	120
Plaines du Rhône roth (mild und Verdauung befördernd)	1/4 Liter	30	1/2 Liter	60	1 Liter	120
Grès roth (natursüss), weiss (natursüss), auch für Kranke u. Reconvalescenten empfohlen	1/4 Liter	30	1/2 Liter	60	1 Liter	120
Château Bagatelle roth (kräftig)	1/4 Liter	30	1/2 Liter	60	1 Liter	120
do. des deux Tours weiss und roth (feines Bouquet)	1/4 Liter	30	1/2 Liter	60	1 Liter	120

### Liqueur-Weine.

Muscate de Frontignan	1 Glas	30	1/2 Liter	75	1 Liter	150
do. Rougenoir	1 Glas	30	1/2 Liter	75	1 Liter	150
Malaga	1 Glas	35	1/2 Liter	87 1/2	1 Liter	175
Madère	1 Glas	35	1/2 Liter	87 1/2	1 Liter	175
Cognac	1 Glas	30	1/2 Liter	75	1 Liter	150

### Champagne.

Bonzy	1/2 Flasche	3,50	1/4 Flasche	6,50
Cremant rosé	1/2 Flasche	3,50	1/4 Flasche	6,50
blanc	1/2 Flasche	3,50	1/4 Flasche	6,50

Die Preise verstehen sich nur gegen Cassa. — Die Weine sind nur in 1/2-, 1/4- oder 1/8-Liter beziehbar, so dass jedem Käufer richtiges Maass gesichert ist; zumal jede Flasche ein Literzeichen hat. — Glas wird extra berechnet, in gutem Zustande aber zum berechneten Preise zurückgenommen.

Mit dem General-Dépôt ist zugleich eine

## Weinstube (in französischem Styl)

verbunden, welche sich in demselben Locale

### Reichsstrasse 5

befindet und an meiner Firma kenntlich ist. Auch hier halte ich obige Grundsätze in ihrem vollen Umfange und ihrer ganzen Schärfe aufrecht, wie bei dem Grosverkauf und bei dem Verkauf kleinerer Partien ausser dem Hause.

Das geehrte Publicum wolle mein neues Unternehmen mit seiner Gunst beehren, welches darauf basirt, den Weinfälschungen ein Ende zu machen.

## Oswald Nier.

Nimes. Marseille. Dresden. Berlin. Stettin. Breslau.

## Sächs. Böhm. Dampfschiffahrt



Vom Sonntag den 7. April a. c. an tritt folgender erweiterter Fahrplan in Kraft:  
Täglich von Strehla früh 5.45 u. Nachm. 12.30 nach Dresden.  
Täglich von Wiesa Vorm. 7.15 u. Nachm. 2 nach Dresden, Vorm. 9.30 u. Abends 6 nach Strehla.  
Täglich von Reichen Vorm. 9.45, Nachm. 2 und 4.30 nach Dresden, Reichen Vorm. 7.45 und Nachm. 4.15 nach Wiesa und Strehla.  
Täglich von Dresden früh 6 nach Strehla. Vorm. 10 nach Reichen, Nachm. 2 nach Strehla und Abends 6 nach Reichen.  
In Dresden Anschluss an die Fahrten nach der Sächsisch-Böhmischen Schweiz. Güter werden prompt befördert.  
Dresden, den 5. April 1878.  
Der vollziehende Director.  
Dönad.

**Neumarkt 9**  
**R. Kuhnerdt,**  
Kunstabzüge, Facets, Joppen etc.

## Das grösste Erfurter Schuh-Lager



**N. Herz,**  
45. Reichsstrasse 45.

Schuh-, Stiefel- und Stiefeletten für Herren, Damen und Kinder.  
**Für Confirmanden**  
Knaben-Schaft-Stiefel und Stiefeletten von 5 A 50 an. Für Mädchen Senf-Stiefel von 3 A 50 an, Lederstiefel von 4 A 50 an.  
Bei der anerkannt solidesten Arbeit werden auch in allen anderen Arten die allerbilligsten Preise gestellt.

**Gurke Netz-aus-China.**

Die Samenhandlung  
F. A. Spilke,  
Peterstrasse 41 (Goldmann's Hof)  
empfiehlt zur Salation: Gemüße,  
Fleisch, Grad-u. Glumensamenarten  
bisher unbekannter Qualität.

## Fertige Wäsche

theils einzelne Stücke, theils zurückgesetzte Muster empfehle ich zu herabgesetzten Preisen:  
Damenhemden von 2 A 75 ab,  
Herrenhemden von 2 A 75 ab,  
weisse Hosen von 2 A 50 ab,  
Beinkleider von 2 A 25 ab,  
Bett-Betten von 3 A ab.  
Einen Bollen  
Oberhemden  
mit glatten oder reichgestickten Einfäsen à 4 A pro Stück.  
**H. Zander, Peterstrasse Nr. 6.**

Das grosse Herrenkleider-Magazin von Ch. Becker, Reichsstrasse 12,  
empfiehlt Confirmanden-Auszüge von starkem Stoff zu 8 pf., grobe Auszüge zu 10 u. 12 pf., auch empfehle ich mein großes Stofflager, wo jeder Anzug nach Maß angefertigt wird, zu bef. bill. Preisen. Sonntags sind Sachen zu haben Thomadachchen 1, 4, 6.

**Maurer-**  
Farben, trocken und in Öl ff. gerieben, Firnis, Fuchsboden-  
farben, Vade, Stärke, Pinjel empfiehlt  
Sternwartenstr. 15  
L. Güttners Droguenhandlung,  
Sternwartenstrasse 15.  
Hierzu zwei Beilagen.



Musik.

Neues Theater.

Leipzig, 4. April. Gegenüber der vielgesprochenen, völlig mißrathenen „Propheten“-Aufführung vom 6. März erwies sich die gestrige Wiederholung besagter Oper in fast jeder Hinsicht als bedeutender Fortschritt zum Besseren...

Clavierconcert, welches die Pianistin Fräulein A. Kille vortrug; in der 5. waren es namentlich die Cello-Vorträge des Kammer-Virtuosen Friedrichs aus Weimar, die als hervorragende Leistungen auftraten...

Die deutsche Industrie hat anfänglich mit Unruhe dieser Geschmacksrichtung Rechnung getragen, allmählich hat sie sich aber mit voller Willigkeit daran gewöhnt. Imitation, Surrogat, das ist das Unglück für unser deutsches Gewerbeleben.

Der Hauptindustriefehler, welcher gemacht worden, läßt sich durch die Worte ausdrücken: „Concurrenz durch den Preis.“ Man sucht den Absatzmarkt durch das Angebot niedrigeren Preises zu gewinnen.

Kaufmännischer Verein.

Leipzig, 5. April. Die gestrige Versammlung des kaufmännischen Vereins war außerordentlich zahlreich besucht. Unter den anwesenden Ehrengästen befanden sich die Spitzen und sonstige Vertreter der Reichs-, Landes- und Stadtbehörden...

In den letzten fünf Jahren, so begann der Redner, sei in allen Culturstaaten, namentlich aber in unserem Vaterlande auf den Gebieten des socialen Lebens eine räthselhafte Bewegung eingetreten...

Wenn man den Entwicklungsgang der deutschen Nation ins Auge faßt, so finden sich gewisse bedenkliche Dinge, die für das ganze deutsche Volk sehr unangenehm geworden sind.

Bemerktes.

Symphonie-Concerte.

Leipzig, 4. April. Die Symphonie-Concerte, welche das Musikcorps des königl. sächs. 3. Infanterie-Regiments 107 unter Leitung des Musikdirectors Walter in Honorand's Saale in diesem Winterhalbjahre abhielt, fanden die Sympathien des musikalischen Publicums in hohem Maße.

entschieden gegen die sogenannten Marxenmarker vorgehen, welche Andere um die Frucht ihrer Arbeit zu beschließen suchen. Hierbei läßt der Vortragende eine Bemerkung über das Kunstgewerbe einfließen.

Als dritter Factor kommt die Staatsregierung in Betracht, welche auf Grund der öffentlichen Ausschreibungen Masseneinkäufer ist. Von verschiedenen Seiten ist nachgewiesen worden, daß das Verfahren der Submission ein falsches ist...

Das zur Erzielung besserer Zustände bereits Geleistete ist nicht zu unterschätzen. Es zeigt sich namentlich in den unteren Classen ein beachtenswerther Anfang zu Herbeiführung von Gemeinlichkeit...

Thatsache ist, daß seit der Ausstellung in Philadelphia die deutsche Industrie sich zu heben begonnen hat. Ein Beispiel davon giebt das so ausgearbeitete Leipziger Buchgewerbe; keine andere Industrie hat es verstanden, sich so rasch empor zu arbeiten...

Post- und Telegraphenwesen.

Bei Gelegenheiten der Verathung des Etats der Post- und Telegraphen-Verwaltung im Reichstag theilte am 28. März der Generalpostmeister Stephan die

Vertical text on the left margin containing various small advertisements and notices.











**Sofen**  
 3 A. 4 A. 5 A. 7 A. 8 A. bis 19 A. im Verkauf, Schulstraße Nr. 2, I.  
 Eine sehr gut gebaltene, noch im Gebrauch befindliche Kesselmaschine mit 3 schmiedeeisernen Röhren, kupferner Platte, Kohlenkasten ist veränderungsfähig sehr billig zu verkaufen.  
 Näheres bei Paul Kretschmann, Schillerstraße Nr. 5.

**Wartenerde**  
 billige abzuführen beim Güterbesitzer G. Winkler in Sellenhausen.  
 Zwei Wagen, 1 Break, fast neu, und 1 Wägen in gutem Zustand sollen billig verkauft werden in der Bäckeri Reudnitz, Gemeindeftraße Nr. 4.

**Wagen-Verkauf**  
 1 starker zweispänniger Federrollwagen, 1 neuer lackierter Viehwagen, 1 neuer Dreifachwagen, 2 alte Dreifachwagen, 1 alte Dreifach, verschied. Handwagen stehen zu verkaufen bei Otto Rauth, Schmied, Soblis.

**Kastenwagen**  
 Ein großer, sehr starker, veredelter Kastenwagen (N. 35043) ist billig zu verkaufen. Näheres auf Offerten unter N. R. 953 an Haasensteln & Vogler, hier.

**Wagen**  
 50 Wagen, Gesirre u. z. Döfener Weg 3. 1 Schimmel, f. Kanbau u. verleben.  
 1. Kinderswagen u. v. Gt. 13b, 5. Pr. 1. u. verf. stehen 2 gute Arbeitspferde, 2. beide ein u. Ausw. Leipzig, Kurze Str. 9.

**Ein leichtes Reitpferd**  
 zuverlässig u. fromm, auch als Damenpferd geeignet, sehr starker Charakter im Geheer ist zu verkaufen Herrn Stallmeister Vieler's Reitbahn bei Herrn Boyarsky.

**Ein Pferd**, passend zu leichtem Fuhrwerk, steht preiswerth zu verkaufen. Hofplatz Nr. 2 parterre.



Freitag, den 5. April traf ein Transport Deffauer nemlich Röhre mit Kälbem zum Verkauf hier ein. Albert Hertling, Biehändler, Gerberstr. 50, Schwarzes Koh.  
 Freitag d. 5. April Vorm. 11 Uhr traf ein Transport Deffauer nemlich Röhre mit Kälbem hier zum Verkauf ein. Hofplatz Nr. 33, Ranaenberg's Gut. G. Hoyz, Biehändler.

**Schildkröten**  
 sind angekommen u. empf. White, Schloß 1.

**Kaufgesuche**  
 Ein kleines Landhaus mit Gart., tragb. Obstbäumen, in der Nähe Leipzigs, Werth 6.000 A., Anzahlung 3.000 A., wird zu kaufen ges. Angebote u. Beförderung unter N. R. 6 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

**Ein Silberne Brodförbe** oder Tafelauflauf. Nr. 5. Preis u. Gewicht, an Herrn A. J. Jacobowitz & Co. in Halle a/S. zu richten.

**Eine Sutter'sche Steinbrüchhandpresse**, großes Format, wird sofort verkauft. Offerten unter T. 1438 an Rudolf Mosse in Leipzig.  
 Frauenhaare w. gft. Johannesg. 27, II. Ein noch gut erhaltenes Schlafsofa mit Ausgehäusen gesucht. Adressen bei Herrn Salzwitz Eitel Gerberstraße 62, erb.

**Verkauf Herrenkleider**

Damenf. Bett., Wasche laufz. höchst. Preis. E. Reinhardt, Reichstraße 3, III.  
**Gekauft** zu hohen Preisen getragene Herren- u. Damenkleider, Betten, Wasche Uhren, Leibbändch. u. d. v. erb. O. Fleischberg, 19, Hofl. I. M. Kromer.

**Uadern, Knochen, Papierpähne** u. c. verkauft zu guten Preisen. Brandvorftraße Nr. 7, I. Trepp.

**Seht werden auf 4 neu erbaute Häuser** Hypotheken von je 15.000 A an erste Stelle.  
 Offerten werden unter Chiffre B. II 50 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

**1500 Thaler**  
 als erste Hypothek. Dr. Max Eckstein, (H. 31603), Reichstraße 42.

**4 procentige Cassencapitalien**  
 werden gegen gute Hypotheken in jeder Betragshöhe vermittelt durch Helarich Poeland in Gaitzichen.

**2400 A. goz. Cant. Hypothek** oder auf andere gute Sicherheit auszuliehen hohe Strafe Nr. 7, I.  
**1000 - 9000 Mr.**  
 Baugeld auf 2-9 Mt. Ausführl. Ges. v. M. D. 271 bef. die Exped. d. Bl. Blattes.

**Geld Petersteinweg 13, I. r.** auf alle Werthsachen.  
**Markt 10, Tr. B. I. Et.** Geld auf alle Werthsachen.  
**2. Schulstr. 2, I. Tr. Geld** auf alle Werthsachen u. c.

**Geld Reichstr. 50, II.** auf Wäbel, Pianinos, Gitarren, cour. Waaren u. Werth. L. Leo Hawatoh.  
**Geld** alle cour. Waaren, Werthgegenstände, Wäbel, Sch. Pianinos, Möbel, kaufst sehr u. lombard. Goldsirein, Brühl 78.  
**Geld auf alle Werthgegenstände** Nicolaisstr. 38, Hof, links.  
**Geld Halle'sche Str. I, II.** auf Waaren und Werthsachen.  
**Geld** auf alle Werthgegenstände u. c. v. A. pr. Ronat 5 A auf alle Werthsachen Ritterstr. 21, I. Schmolzer.

**Damen**  
 Ein gebild. l. Mann aus anst. Familie, Geschäftsinhaber, dem es an Damenbekanntschaft fehlt, wünscht die Bekanntschaft einer jungen Dame von 20-24 J. zu machen, selbige soll womöglich musikalisch gebildet sein, Vermögen nicht gerade erforderlich. Junge Damen, welche auf dieses reelle Gesuch reflectiren, wollen ihre Adr. u. Photo-graphien in der Exp. d. Bl. u. F. K. II 221 niederlegen. Discretion wird zugesichert.

**Offene Stellen.**  
 An der hiesigen Bürger-Knabenschule ist noch 20 Kindern d. J. die mit einem Jahresgehalt von 2100 A. dotirte Stelle eines akademisch gebildeten Lehrers der neueren Sprachen und der Geschichte zu besetzen. Bewerber, welche den Erwerb der facultas docendi nachweisen haben, wollen ihre Meldungen unter Beifügung ihrer Zeugnisse an den unterzeichneten Schulvorstand richten.  
 Schwarz in i. Meßl., den 29. März 1878. Der Schulvorstand. Westphal.

**Bertrretergesuch.**  
 Für alle Städte Deutschlands mit über 5000 Einwohner werden cautionsfähige Bertrreter zum Betrieb einiger guter Artikel mit hoher Provision gesucht. Die nicht hohe Caution richtet sich nach der Größe der Stadt und die dadurch bedingte Bieksamkeit und Waarenlager. Kenntniß der Sprache ist nicht erforderlich, dagegen Bieksamkeit. Die Uebnahme der Bertrretung muß möglichst sofort geschehen. Adressen mit näterer Angabe an G. L. 115 an Haasensteln & Vogler, Leipzig, erb.

**leistungsfähige Dampfmühle**  
 für Leipzig einen mit der Branche vertrauten Agenten.  
 Offerten unter H. 21200 bei der Annoncen-Expedition von Haasensteln & Vogler, Breslau, niederzulegen.  
 placirt reell Kim. Müller, Burgstraße 2, I.

**Commis**  
 Für ein hiesiges Getreide- und Productengeschäft engros wird per 1. Mai ein junger Commis für Comptoir gesucht. E. Winkler, Große Fleischerstraße Nr. 22.

**Ein junger ordentlicher Mensch**  
 wird zum sofortigen Antritt ins Jahrolohn gesucht. Bernh. Weidling, Gerberstraße Nr. 52.

**Ein tüchtiger, im Köpballigen geübter Arbeiter** wird gesucht. Interessenten wollen ihre schriftliche Offerte unter J. R. 4 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Ein tüchtiger, im Köpballigen geübter Arbeiter** wird gesucht. Interessenten wollen ihre schriftliche Offerte unter J. R. 4 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Ein tüchtiger, im Köpballigen geübter Arbeiter** wird gesucht. Interessenten wollen ihre schriftliche Offerte unter J. R. 4 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Ein tüchtiger, im Köpballigen geübter Arbeiter** wird gesucht. Interessenten wollen ihre schriftliche Offerte unter J. R. 4 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Ein tüchtiger, im Köpballigen geübter Arbeiter** wird gesucht. Interessenten wollen ihre schriftliche Offerte unter J. R. 4 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Ein tüchtiger, im Köpballigen geübter Arbeiter** wird gesucht. Interessenten wollen ihre schriftliche Offerte unter J. R. 4 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Ein tüchtiger, im Köpballigen geübter Arbeiter** wird gesucht. Interessenten wollen ihre schriftliche Offerte unter J. R. 4 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Ein tüchtiger, im Köpballigen geübter Arbeiter** wird gesucht. Interessenten wollen ihre schriftliche Offerte unter J. R. 4 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Ein tüchtiger, im Köpballigen geübter Arbeiter** wird gesucht. Interessenten wollen ihre schriftliche Offerte unter J. R. 4 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Ein tüchtiger, im Köpballigen geübter Arbeiter** wird gesucht. Interessenten wollen ihre schriftliche Offerte unter J. R. 4 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Ein tüchtiger, im Köpballigen geübter Arbeiter** wird gesucht. Interessenten wollen ihre schriftliche Offerte unter J. R. 4 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Ein tüchtiger, im Köpballigen geübter Arbeiter** wird gesucht. Interessenten wollen ihre schriftliche Offerte unter J. R. 4 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Ein tüchtiger, im Köpballigen geübter Arbeiter** wird gesucht. Interessenten wollen ihre schriftliche Offerte unter J. R. 4 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Ein tüchtiger, im Köpballigen geübter Arbeiter** wird gesucht. Interessenten wollen ihre schriftliche Offerte unter J. R. 4 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Ein tüchtiger, im Köpballigen geübter Arbeiter** wird gesucht. Interessenten wollen ihre schriftliche Offerte unter J. R. 4 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Ein tüchtiger, im Köpballigen geübter Arbeiter** wird gesucht. Interessenten wollen ihre schriftliche Offerte unter J. R. 4 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Ein tüchtiger, im Köpballigen geübter Arbeiter** wird gesucht. Interessenten wollen ihre schriftliche Offerte unter J. R. 4 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Stellegesuche.**  
**Netherische Delfabri.**  
 Ein junger Mann, der für eine größere Spiritusfabrik mehrere Jahre geerbt hat, wünscht Stellung, wozu er in einer ähnlichen Delfabri.  
 Wertbe Offerten beliebe man unter V. W. 1. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Ein Repräsentant**  
 sehr routinirt in verschiedenen Branchen, offerirt sich, Spanien zu bereisen oder in Madrid zu repräsentiren. Um gütige Auskunft beliebe man sich zu wenden an Sr. Dr. Salvador Box-Callo Leganillos 36, Madrid f.

**Stelle-Gesuch.**  
 Ein junger verb. Kaufmann, tüchtiger Buchhalter u. Correspondent, mit dem Könnnissen vertraut, sucht Verbandsstelle in Leipzig u. Umgebung. Gütige Offert. sub G. S. 54 postl. Erfurt erbeten.

**Ein junger Kaufmann**  
 (Buchhalter), 26 Jahre alt, sucht bei auf Ausbildung in der Destillationsbranche Stellung als Volontär gegen freie Kost u. Logis in einem größeren Destillations-Geschäft oder ähnlichen Delfabri.  
 Gef. Adressen F. L. 100. werden postlag. Eberswalde erbeten.

**Ein routinirter thätiger Reisender**, welcher mehrere Jahre für ein Haus ganz Deutschland und die Schweiz mit gutem Erfolge bereiste, u. welchem empfehlendes Zeugnis zur Seite steht, sucht wegen eingetretener Liquidation des Hauses anderweitige dauernde Stellung als Reisender, gleichviel welcher Branche. Gef. Franco-Offerten erbeten unter Chiffre L. 3111. an Rudolf Mosse, Leipzig.

**Ein j. Kaufmann** wünscht Stellung als Volontär, mögl. in einer Lederhandlung. Gef. Off. sub H. 83. an Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.  
 Ein praktisch gebildeter **Jägermeister**, vollständig vertraut, mit dem Betrieb von Parabel- und Ringen sucht Stellung.  
 Wertbe Adressen unter A. M. 450 durch die Expedition dieses Blattes.

**Ein j. unüberheiratheter Gärtner**, der mit Knaas-Baumschule und Gartenbau Bescheid weiß, sucht Stelle. Näheres zu erfragen Emilienstraße 25, 4 Treppen.

**Ein j. verheir. Mann** sucht sofort Stelle als Marktbedienter oder Bed. Gebrte Off. unter B. 153. an die Expedition d. Bl.

**Ein junger Mann**, der 2700 A. Caution stellen kann, sucht Stellung als Bierverleger, Bote oder ähnliche Stellung. Adr. unter H. 407 an die Expedition d. Bl.

**Eine geübte Modistin**, welche schon mehrere Jahre im Puffschneidung, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, anderweitige Stellung. Selbige würde auch als Verkäuferin der gleichen Branche gehen. Antritt kann sofort oder auch 15. April erfolgen. Offerten bittet man unter W. B. II 50. postlagernd Roswein einzuliefern.

**Ein tüchtiger Mann** für Materialwaaren u. Producten, sucht ein ansehnliches, gut empfohlenes Mädchen bei guter Behandl. dauernde Stellung. Adressen unter B. bittet man in der Exped. d. Bl. Blattes niederzul.

**Verkauf**, d. Hausarb. m. verr. 2 tücht. sel. Haus- u. Küchenn. 1 Stubenn. geb. 1 Kinderm. f. St. d. Fr. Mieth. Schumacher 7.

**Ein tüchtiger Mann**, der 2700 A. Caution stellen kann, sucht Stellung als Bierverleger, Bote oder ähnliche Stellung. Adr. unter H. 407 an die Expedition d. Bl.

**Eine geübte Modistin**, welche schon mehrere Jahre im Puffschneidung, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, anderweitige Stellung. Selbige würde auch als Verkäuferin der gleichen Branche gehen. Antritt kann sofort oder auch 15. April erfolgen. Offerten bittet man unter W. B. II 50. postlagernd Roswein einzuliefern.

**Ein tüchtiger Mann** für Materialwaaren u. Producten, sucht ein ansehnliches, gut empfohlenes Mädchen bei guter Behandl. dauernde Stellung. Adressen unter B. bittet man in der Exped. d. Bl. Blattes niederzul.

**Eine geübte Modistin**, welche schon mehrere Jahre im Puffschneidung, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, anderweitige Stellung. Selbige würde auch als Verkäuferin der gleichen Branche gehen. Antritt kann sofort oder auch 15. April erfolgen. Offerten bittet man unter W. B. II 50. postlagernd Roswein einzuliefern.

**Wirthschafterin-Stelegesuch.**  
 Eine tüchtige Wirthschafterin, welche schon größeren Wirthschaften vorgestanden und die besten Zeugnisse u. Empfehlungen aufzuweisen hat, sucht sofort oder später möglichst selbständige Stelle. Zu erfragen beim Portier Thüringer Bahnhof.

**Ein j. Mädchen**, welches das Kochen gelernt hat, sucht, um sich noch weiter auszubilden, Stelle zur Stütze der Hausfrau. Näb. b. d. Herrschaft Wintergartenstr. 11 v.

**Ein j. anst. Mädchen** sucht sof. oder 15. April Stelle a. Stubenmädchen Nicolaisstr. 14, 5. L. I.

**Eine gut empfl. ält. unverh. feinst geb. wirthschaftl. Dame** mit einigem Vermögen, von außerh. sucht Stellung bei einem noblen Herrn oder Dame zur selbstständ. Leitung des Haushalts. Off. erb. man u. H. M. 300 an die Expedition d. Bl.

**Ein ordentliches Mädchen** aus achtbarer Familie wünscht Stellung bei einer feinen Herrschaft als Stubenmädchen.  
 Gefällige Adr. unter A. M. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Eine Jungfrau**, welche im Reben, Blättern u. Getreide bewandert, f. Stelle nach hier od. auswärtig. Adr. Plauenische Straße Nr. 2, bei Herrn Böge.

**Ein j. ord. anst. Mädchen**, nicht v. hier, mit sehr gutem Zeugn. versehen, sucht bis 1. Mai Stelle für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erf. Anst. Nr. 11, 8 Tr. rechts.

**Stelle suchen** sof. u. 15. d. Küche, Haus- u. Kinderhändl. Reichstr. 52, Durchg., Seifeng.

**Ein Mädchen** in gef. J., das in häusl. u. weibl. Arbeiten, sowie in der Küche nicht unerfahren, sich willig jeder Arbeit unterz., f. Stelle sof. od. sp. Kochs Hof, Fr. Wäfer.

**Ein anständiges Mädchen** sucht Dienst f. Küche und Haus Turnerstraße 10b, 5. v.

**Ein arbeit. Mädchen** vom Lande sucht Stelle für Küche u. häusl. Arbeit f. 15. d. Burgstraße 8, I. Trepp.

**Ein fräutliches Mädchen** sucht Stelle zum 15. April für Küche und Haus. Zu erf. Burgstraße Nr. 10, Hof links 4 Treppen.

**Ein Mädchen** welches Oftern die Schule verläßt und in weiblichen und häuslichen Arbeiten bewandert, sucht zum 1. Mai Stelle. Gebrte Herrschaften werden ersucht, wertbe Adressen Reichstraße 43, 2. Etage niederzulegen.

**Für ein kräft. Mädch.**, w. zu Oftern die Schule verläßt, wird eine postl. Stelle gef. Wertbe Adr. W. H. postlagernd began erb.

**Ein Mädchen** in gef. Jahren, welches einer bürgerlichen Küche vorzuziehen kann, sucht Stelle bis 15. April od. 1. Mai. Adressen niederzulegen Nordstraße Nr. 26, Fr. Vindner.

**Ein ord. Mädchen** sucht 15. d. Stelle f. Kinder u. häusl. Arbeit. Neumarkt 33, II.

**Miethgesuche.**  
 Ein nicht zu großes rentables Restau- rant in better Lage Leipzigs wird zu pachten gesucht. Adressen unter R. B. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Vertical text on the far right edge of the page, likely from an adjacent page.



№ 96.

Ein junger Ausländer,

er sich hier 2 bis 3 Monate, um die deutsche Sprache zu lernen, aufhalten wird...

Vermietungen.

Pianino u. Pianinos (neue) zu vermieten. Herold & Co., Elsterstraße Nr. 22.

Kartoffelfeld.

Auf den Sandvorkampfen an der Wasserleitung wird daselbst Sonntag den 7. April von früh 7-10 Uhr Kartoffelfeld ausgegeben.

Eine herrschaftliche Besitzung

in Dresden, mit schöner Aussicht auf das Altbau, ist ganz oder getheilt zu vermieten...

Vermietung.

In bester Lage wird eine sich zu Café oder Restauration vorzüglich eignende, geräumige, mit allen hierzu bereits vorhandenen Einrichtungen verlebene erste Etage frei.

Meß-Vermietung.

Drei Zimmer nebst Alkoven in der ersten Etage als Winterlager bei August Zimmer, Petersstraße 35.

Meßgewölbe-Vermietung.

Rein geräumiges Meßgewölbe in Leipzig, Reichsstr. 9, bei ich geordnet ganz oder getheilt zu vermieten.

Königsplatz 14.

Sofort und später sind mehrere Kaden mit Einrichtung preiswürdig zu vermieten bei F. Pohle, 2. Etage daselbst.

Ein Geschäftslocal

Reichstraße 13 mit 2 großen Schaufenstern u. brillanter Gasanrichtung, mit Comptoir und Backraum ist Verhältnisse halber geblieben oder im Ganzen sofort oder später preiswürdig zu vermieten.

Marschnerstraße Nr. 77 m

haben in der 1. Etage 2 Wohnungen per Job u. Mich. zu beziehen, jede mit 2 St., 3 Kamm., Küche u. Keller, 3 1/2 1/2 1/2, in der 3. Etage 2 St., 2 Kamm., Küche und Keller, u. kann sofort bezogen w. zu d. Preis von 125 1/2, auch ist in der 4. Etage ein Logis zu 71 1/2 für Johanniss zu bez., in sämtl. Wohnungen Wasserleitung u. Gas m. Hause. Daselbst zu erfr. 3. Et. links.

Blumengasse 13

ist eine 1. Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 1. Etage, 4 St., 2 Kamm., Küche, Sub. 100 1/2 sofort zu verm. Seb. Bachstr. 18 p.

Alb. Str. 13

Alb. Str. 13, vis à vis der höh. Mädchenschule, wird zu Johanniss eine halbe Etage nebst eine Wohnung 4 Treppen hoch. Zu erfragen Königsplatz Nr. 10.

Eine 1. Etage, Nähe des Marktes,

bestehend aus 2 Stuben nebst Zubeh., welche wieder als solche oder Comptoir oder Geschäftslager verhältnißhalber sofort oder abhät zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Julius Wendling, Barthstraße 4.

Zu vermieten sofort eine 1. Et., 5 St. u. Sub. per 300 1/2 per 1. Juli

am Floßplatz eleg. einger. Wohnungen in Nr. v. 175-300 1/2, 1. Et. pr. 1. Oct. 1. u. 2. Et. u. 7 St. u. Salon m. Balc. u. Sub. Neb. b. Gef. Brandweg 6. l.

Eine feine 1. Et. in der Nähe

der Promenade, 1 Salon, 8 Zimmer u. Zubeh. ist 1. Octbr. a. e. zu vermieten. Preis 900 Thlr. Näheres bei Advocat H. Langbein, Katharinenstraße 28.

An dem am Peterskirchhof sub Nr. 4

gelegenen, zu dem Gebäude-Complex, welcher unter dem Namen: „goldener Dirsch“ bekannt ist, gehörigen, in allen Theilen des Innern ganz neu gebauten Hause ist die 1. u. 2. Etage mit 6 Zimmern, 4 Kammern und Zubeh. verlebend

II. Etage

zu vermieten (1450 1/2 jährl. Zins). Dr. Wenz, Neumarkt 20, l.

Im Nordviertel ist zu vermieten eine 1. Etage, 1/3 dritte und 1/3 vierte Etage Eberhardstraße Nr. 2 a. d. Nordstraße.

Ver 1. Juli eine 2. Et., 4 beiz. St., neuer ger., für 600 1/2, Frankf. Str. 38, l., v. 11-13.

Panitzschstraße Nr. 10 b ist vom 1. October an, die Hälfte der 3. Etage zu vermieten. Preis 900 1/2 per anno. Näheres daselbst beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten für 1. October eine freundl. 3. Etage (Dach), 5 Zimmer, 4 Kammern. Neb. Kreuzstraße 21, part.

Brandweg 2 ist die 3. Etage, best. aus 2 Logis, das eine pr. Job., das andere pr. Michaelis anderweitig zu vermieten. Näheres beim Verleger part. recht.

Zu vermieten ist per 1. October eine halbe 4. Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit 7 Fensterfront, nebst vollständigem Zubeh. und Wasserleitung Weber's Hof, Dainstraße 32.

Zu vermieten ist per 1. Juli eine halbe fünfte Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubeh. und Wasserleitung Weber's Hof, Dainstraße 32.

Brüderstraße 24 25 ist ein Logis, welches sich gleichzeitig auch zu einem Arbeitslocal eignet, sofort oder pr. 1. Juli zu vermieten. Neb. daselbst parterre links, im Comptoir.

(R. B. 29.) 67 K zu verm. 1 Logis 3. Et. f. 420 1/2 A. Neb. Plagow. Str. 19, part.

Logis (sof. f. 110 1/2) zu bezieh. Umstände halber Gullaw Adolphstraße 16, b. Best. Salomonstr. 90b, u. der Reuzzeit entfr. eingerichtete Wohnung (1300 1/2) v. 1. Juli ev. früher zu vermieten.

Zu vermieten 2 Logis, eins 78 1/2 u. eins 40 1/2 Reudnitz, Seitenstraße Nr. 20. 2 freundl. Logis, eins per sofort, eins per Johanniss zu vermieten Berliner Straße 99, bei 3. Giesel.

Reudnitz, Rathhausstr. 32, zu verm. 1. Juli ein sch. Familienlogis. Neb. 1. Etage links.

Zu vermieten sind in Gurtisch nächster Nähe der Stadt, Logis zum Preis von 150-300 1/2, sowie 2 Parterre mit Verkaufsgewölben von Johanniss oder früher. Richard Strunk, Leipzig, Lange Straße Nr. 43.

Reudnitz, Täubchenweg 26, ist ein Logis sofort u. eins zu Johanniss zu vermieten. Preis m. Logis mit schön. Ausf. v. 350 bis 1100 1/2 1. Juli Edel Albert- u. Windmstr.

Plagow. Zwei kleine Familienwohnungen sind zu vermieten bei Ernst Fischer, Turnerstr. 23.

Sommerwohnung. Rein in Klein-Fischer, neben der Restauration „Terrasse“ gelegene Sommerhaus mit geräumigem Garten, nach Befinden mit Möbeln, ist zu vermieten. Adv. Viehler, Reiter Straße Nr. 36.

Garçon-Logis. Ein fein eingerichtetes Zimmer mit Schlafgemach, schöner Aussicht auf das Rosenthal, ist am 1. Mai zu vermieten Reisingstraße 11, III. links.

Garçonlogis. Eine freundl. Stube mit oder ohne Kammer ist billig den 1. Mai zu vermieten Poststraße 11, 3 Treppen.

Garçonl. feindl. möbl. zu verm. Gr. Windmühlenstr. 28b, II. r.

Garçonlogis (sof. oder den 15. zu verm. Gr. Windmühlenstr. 15, 1. Etage links.

Emilienstr. 20b, l. Noble u. ruhige Garçonwohnung auch auf Tage zu verm.

Garçonlogis, freundl. u. gesund, Preis 15 1/2 monatl., Eisenstr. 16, 3. Et.

Garçonlogis ist sofort oder später zu vermieten Centralstraße 3 part. recht.

Vorhänger, 4. III. l. nahe d. alten Theater ein Garçonlogis zu vermieten.

Ein elegantes Garçonlogis ist an 1 oder 2 Herren zu verm. Tauchaer Str. 7, III.

Garçonlogis Thalstraße 1, IV. links. Garçonlogis Gr. Windmühlenstr. 10, II. r. Garçonlogis f. möbl. sof. Nordstr. 13, p. Frdl. Garçonl. Sternstraße 32, 2. Et. l. Garçonl. pr. Ausf. 18A Dorotheenstr. 8, IV. l. Garçon-Logis Reiter Straße 26, parterre. Fr. Garçonlogis Schletterstraße 2, 3. Et. r. Garçonlogis Dobe Str. 1, II. r. Floßpl. Edel. Feines Garçonlogis Emilienstr. 23, 3. Et. l. Garçonw. f. 1-25 Marienpl. 23, Mat. Best.

Ein N. Stube per 15. April f. 1 Orn. zu vermieten Sidonienstraße 37, part. r.

Freundl. möbl. Stube an Herren vom 15. d. an zu verm. Antonstr. 10, 2. Etage.

Junielstraße 11, Gartengebäude part. ist eine gut möbl. Stube (sof. oder sp. zu verm.

Ein freundl. möbl. Zimmer mit Bezug eines Gartens (sof. zu verm. Floßplatz 17, l.

Zu vermieten 1 möbl. Zimmer an 1 auch 2 Herren Berliner Str. 3, 3 Tr. r.

Zwei fein möbl. Stuben, Saal- u. Haus-schlüssel, zu vermieten Grenzstraße 35, l.

Leeres Stübchen an 1 anst. Berl. f. 9 1/2 mon. zu verm. Davidstr. 78 Tr. links.

Zu vermieten ein freundliches schön möbl. Zimmer Grenzstraße Nr. 36, II.

Sobbielstraße 31 part. eleg. Zimmer zu verm. 1 möbl. f. f. 1-2 Sof. bill. Windmühlstr. 28b, III. l. 2 möbl. St. als Schlafz. Petersstr. 30, Tr. B. II. In beiz. 3. Schlafz. f. 1 1/2. Lange Str. 7, III. r.

1 freundliche Schlafz. Alexanderstr. 19, D. p. r. Freundl. Schlafz. Weststraße 50, f. part. r. Stube a. Schlafz. Windmühlenstr. 61, v. b. III. Fr. Schlafz. f. d. Petersstr. 45 b. Hausm. Schlafz. in fr. St. f. d. Sternstr. 14b, III. r.

Carlstraße 8, Hof III. 2 Schlafstellen in Sub. 2 möbl. Schlafz. Emilienstr. 9, D. f. l. r. 2 Schlafz. 1-2 d. Marienpl. 23, Mat. Best.

Offen 2 fr. Schlafz. Al. Windmühlenstr. 2, IV. l. Offen 1 fr. St. 2 Schlafz. Gerberstr. 8, S. C. III. Gesucht werden einige Theile, zu einem schönen Zimmer Emilienstraße 20b, l.

Pension. Ein junges Mädchen, welches in Leipzig die Schule besuchen soll, findet in einer gebildeten Familie ohne Kinder billige Pension und liebevolle Pflege. Mitbenutzung von Piano. Adv. sub M. 347 an die Expedition dieses Blattes.

In einer gebild. jüd. Familie, nahe am Augustplatz, wohn. ist gute Pens. mit schön. Zimmer für 250-300 1/2 geboten. Off. unter P. B. 1 an Otto Klemm.

Gute Pension in gebildeter Familie Brüderstraße Nr. 26, 2. Etage.

Ein altes. Verein von 20-25 Pers. sucht ein Gesellschaftszimmer. Adressen bis zum 10. d. M. unter P. G. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm erbeten.

Tunnel. Hôtel de Pologne. Sonnabend den 6. April. 1. Auftreten der englischen Sängerinnen, Tänzerinnen u. Duettisten Sisters Carlyle. Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals. Anfang 8 Uhr. Entrée 50 u. 75 1/2.

Rounger's Concert-Halle. 1-2. Waageplatz 1-2. Auft. der deutsch-jüd. Chans.-Säng. Fr. Molly Henkel, der Soubretten u. Chansonn.-Säng. Fr. Auguste Borges, Arabella Hanke, Kathilde Kreuzer, der Komiker Herren Braun und Kühle, sowie des gef. Künstlerpersonals. Täglich Auftreten des deutsch-polnisch-jüd. Terzettts. Anf. 8 Uhr. Entrée 50 1/2 u. 75 1/2. Robert Rounger.

Stadt Wien, 20 Petersstraße 20. Heute Sonnabend und folgende Tage Concert und Vorträge der Gesellschaft Goly. Auftreten der Damen u. Herren Frau Goly, Viederfängerin, Fr. Goly, Chansonnier, Fr. Goly, Chansonnier, Herr Carader, Komiker, Herr Tenischau, Pianist. Zum Vortrag kommen die neuesten Complett-Quetts und Iomischen Scenen. Jeden Tag neues Programm. Anfang 7 Uhr. Entrée 25 1/2. Zu zahlreichem Besuch ladet ergebent ein C. Rosenthal.

Kloster-Keller. Heute Concert u. Vorstellung. Markt 14.



Königsplatz Nr. 14, I. Etage. Täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 7 Uhr. Willardt's weltberühmtes anatomisches Museum, räumlichst bekannte Galerie des menschlichen Entstandes bis zur reifen Ausbildung, enthaltend 1000 Präparate, darunter solche, die in künstlerischer, wie wissenschaftlicher Hinsicht alles bisher Gezeigte übertreffen. Freitags von 2 Uhr bis 7 Uhr nur für Damen.

Central-Halle. Morgen Sonntag Abend im großen Saale Concert zum Besten der Nothleidenden im Vogtlande. Entrée nach Belieben.

Schillerschlößchen Gohlis. Morgen Sonntag, den 7. April. Zwei Militair-Concerte von der Capelle des Königl. Sächsl. 8. Inf.-Regiments „Prinz Johann Georg“ Nr. 107.

Münchner Bierhalle, Burgstr. 21. Einem hochverehrten Publikum, meinen werthgeschätzten Gästen, Freunden und Nachbarn beehre ich mich die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich mit heutigem Tage neben meinen allbekannten Bierhallen eine Spanische Weinstube eröffne, wo für echte, reine und feine preiswürdige Weine aus der Weinhandlung des Herrn Reinhold Ackermann bestens gesorgt ist. Auch werden feinste Exportbiere verabreicht. Für reichhaltige Speisekarte wird bestens gesorgt fein, wozu ergebenst einladet H. Seidel.

Vereinsbrauerei. Heute und morgen letztes Bockbierfest. Hierzu empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, morgen Ragout an u. Speckfuchen und gut gewählte Speisekarte. W. Moritz.

Sophien-Bad-Restaurant. empfiehlt täglich Mittagstisch, Suppe mit 1/2 Portionen. Heute Abend Schweinsknochen und 9 Uhr den üblichen Speckfuchen. Gohliser Lagerbier hochfein.

Heute Schlachtfest. 3 Rosen. F. Fiedler. Meissner Felsenkeller-Bier-Stube, Gartenstraße Nr. 12. Heute Schlachtfest. Abends Bratourist mit Sauerkraut, Biere, Goly hochfein. L. Scharig.

Allerlei mit Cotelettes. Tharandt, Petersstraße 22. Insel Buen Retiro. Heute Topfbraten mit Thüringer Klößen. Morgen großes Brämen-Regeln, wozu ergebenst einladet. W. Rosenkranz.

W. Wachsmauth. Heute sauern Winderbraten mit Thüringer Klößen, Schwarzenbacher (neue Sendung) und Gohliser Actienbier vorzüglich. Katharinenstraße 22. Täglich Mittagstisch, sowie Abends Stamm.

Schillerschlösschen Gohlis. Jeden Sonntag früh Speckfuchen. empfielt heute und morgen Schilling's Restaurant, Rosstr. 6. Heute Abend Schweinsknochen. Morgen früh Speckfuchen.

Brühl 77. Plauens'cher Hof. Brühl 77. Heute Schweinsknochen. G. Erbs.

A. Dönicke. Heute Schweinsknöchel. Grimma'sche Straße 37. Zimmer bis zu 40 Pers. fassend, halte bestens empfohlen. Restauration von J. G. Kühn, Teubner's Haus, vis à vis der Post, empfiehlt für heute Schweinsknochen, Lager und Bayerisch Bier vorzüglich.

Cajeri's Restaurant in Lehmanns Garten empfielt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Goly ff., Bockbier u. Glas 15 1/2. Heute Abend Schweinsknochen u. Klöße, echt Bayerisch u. Gohliser Lagerbier ff. C. Prager.



# Restaurations-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum erlaube mir hierdurch die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich am **Sonntag den 7. April**

in dem neu restaurirten und auf das eleganteste eingerichteten

## Parterre-Saal des Hotel de Baviere

eine

# „Bayerische Bierstube“

eröffnen werde. Mein eifriges Bestreben wird stets sein, das mich beehrende Publicum in jeder Hinsicht zu-  
frieden zu stellen. Hochachtungsvoll

**Fritz Pfnausch.**

**Bernhardt's Restaurant,**  
13. Königplatz 13.  
Heute Sonnabend, 6. April 1878  
**Concert und Vorstellung.**  
Auftreten des renomirten Künstler-  
personals unter Leitung des Dir. Hrn.  
F. Mayfahrt, Musikdir. Hrn. G. Fichtel.  
Anfang 7 Uhr. F. Bernhardt.

**Blanes Ross.**  
Concert und Vorträge.

**Restaurant Deutschland**  
46. Große Windmühlentrasse 46.  
Concert und Vorträge.  
Auftreten der Contra-Altklärin Fr.  
Hofa Brauer, sowie der Chanto-  
nettenfänger, Fr. Olsa u. Fr. Ucie.  
Anfang 7 Uhr.

**Schützenhaus**  
im großen Saale



Sonntag, den 7. April.  
Auf. 7<sup>1/2</sup> Uhr. Entrée 1 Bl. 1 G., 2 Bl. 2 G.

**Pantheon.**  
Täglich große Vorstellung.  
Auftreten sämtl. internat. Künstler.  
Anfang 8 Uhr. Entrée wie bekannt.  
Die Direction.

Halle'sche Str. Parkstrasse.  
Goldene Kugel.  
Heute: Goulasch.  
Morgen: Speckkuchen u. Ragout fin.  
Adolph Forkel.

Heute Abend  
**saucere Rindskalbäunen**  
empfehl. Paul Plenkner, Poststraße 13.  
A. Forkert's Restauration, Burgstr. 19  
empfehl. von früh 8 Uhr frische **Soufflon**,  
guten **Wittagstisch**, mit Bier oder Kaffee  
10 G. **Bier 8. NB.** Heute von 4 Uhr  
an **Schweinsknochen**.

Stamm-  
Weinbrot:  
**Kalbs-  
Roulade.**

Heute Ab. Sauerbraten  
und Stöße bei  
**L. Melnhardt, Querstr. 2.**

Heute großes  
**Schlachtfest.**  
NB. Morgen früh **Speckfaden**.  
A. Kuntzschmann, Schulstraße 2.

Schlachtfest  
empfehl. **S. Frische**, Sohlis, Hobe Str.  
Nr. 14, vis à vis der Brauerei.  
Jeden Sonnabend **Schweinsknochen** u.  
Sonntags **Speckfaden**.

**Standens Ruhe.**  
Heute **Schlachtfest**. U. Kaiser.

**Lützschenauer  
Brauerei.**  
Heute **Schweinsknöchel** u. c.  
Von 6 Uhr an  
**f. Bockbier**  
à Glas 15 G.  
Abends von 10 Uhr an **Speckfaden**  
empfehl. E. Rothe.

Heute Ab. **Schweinsknochen**,  
Bereinsbier u. Herbstler H., musk. Abend-  
unterhaltung. A. Heintze, Friedrichstr. 37.

Goldene Säge  
empfehl. heute **Schweinsknochen**.  
A. Wagner.

**Münchener Bierhalle** Burg-  
str. 21.  
Heute **Schweinsknöchel** und **Klöße**.

**Zum frühlichen Mann.**  
2. Kleine Windmühlengasse 2.  
Heute Abend **Schweinsknochen** u. **Klöße**  
nebst verschiedenen **Bieren** u.

**F. H. Senf,**  
6. Wasasingasse 6.  
Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klöße**.

**Grüner Baum**  
Schweinsknochen mit **Klöße**.  
Seibauerisch à Glas 20 G.

Ein **hochfeines Glas Bier**  
aus der Aktien-Bierbrauerei zu **Sohlis**  
empfehl. **Carl Gerhard**,  
Parkstraße Nr. 4.

**Speise-Halle,** Katharinenstr. 20, empf. 10 G.  
Wittagstisch, Post. 30 G.  
An einem guten u. fröhlichen **Wittagstisch**  
können noch mehrere anst. Herren  
theilnehmen. Poststraße 11, 1 Treppe.

Es gratulirt **Herr Gustav Frank** zu  
seinem heutigen Geburtstag mit einem 3mal  
nehmenden Hoch. Sein Fußgelleider.

**Die Ausstellung**  
zum Belten der **Zupfbertheilungsanstalt** ist von heute ab bis mit **Wittwoch**  
am 10. April 1878 im **Parterre-locale** der alten **Thomasschule** von  
Bormittags 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr geöffnet.  
Der Verkauf von **Posten** erfolgt im **Ausstellungslocale**, bei den Herren **Zimmer-**  
**mann & Förster**, Markt, Bühnengewölbe Nr. 15, und **Gustav Rus** im **Mauricianum**,  
Leipzig, am 3. April 1878.  
Der **Frauen-Hilfs-Verein**.

**Asyl-Verein für Obdachlose.**  
Die II. ordentliche Generalversammlung unseres Vereins soll  
**Sonntag, den 7. April 1878, Vormittags 11<sup>1/2</sup> Uhr**  
im **Kulgebäude** Thalstraße Nr. 19 abgehalten werden.  
Die geehrten Mitglieder, sowohl Herren wie Damen, werden daher eingeladen, sich  
an diesem Tage in gedachtem **Vocale 11<sup>1/2</sup> Uhr** Bormittags einzufinden und durch Vor-  
weisung ihrer **Mitgliedsarten** auszuweisen.  
**Tagesordnung:** 1) Vortrag des **Rechnenschaftsberichts**.  
2) Bericht der **Revisionscommission** u. **Justification** des **Rechnungs-**  
**abschlusses**.  
3) Wahl der **Revisionscommission**.  
4) Wahl von 5 **Vorstandsmitgliedern**.  
5) **Beisetzungsfrage** über etwa noch eingehende **Anträge**. (Solche  
sind nach 8. 12 der Statuten bis spätestens 3 Tage vor der  
Versammlung schriftlich und begründet beim **Vorstande** ein-  
zureichen).  
Leipzig, den 26. März 1878.

**Der Vorstand des Asyl-Vereins für Obdachlose.**  
Adv. Dr. Zanker, Vors.

**Abendunterhaltung**  
zum Besten der **Nothleidenden** im **Vorlande**,  
veranstaltet von den **Stammgästen** des **Großen Joachimsthal**, **Restaurant Brandt**,  
Hainstraße Nr. 5, heute **Sonnabend**, den 6. April. Zum **Vortrag** kommen: **Männer-**  
**quartetten**, **Solis**, **Declamationen**, **Athervorträge**, **komische Vorträge**, **Berühmung** von  
**Rebelsbildern**. **Entrée 30 G.** **Wehrbeiträge** werden dankend angenommen. **Anfang 8 Uhr**.  
Um **jahrlichen** **Zupruch** **bittet** **das Comité**.

**Die 9te Geflügel-Ausstellung**  
des **Leipziger Geflügelzüchter-Vereins**  
wird am **6. - 8. April** im **Schützenhaus** abgehalten.  
Eintritt 50 G. Kinder 15 G.; **Vogel à 1 G.** sind an d. **Casse** zu haben.  
Geöffnet von **früh 9 bis Abends 6 Uhr**.  
Auf die **Reichhaltigkeit** und die **vielen** **Seltenheiten** von **Lauben**,  
**Hühnern** und **Vögeln**, auch auf eine in **Thätigkeit** **besindliche** **Brüt-**  
**maschine** **neuester** **Construktion** (es sollen während der **Ausstellung** **Küken** **ausschlüpfen**)  
wird **ganz** **besonders** **aufmerksam** **gemacht** **und** **um** **zahlreichen** **Zusch** **gebeten**.

**Das Ausstellungs-Comité.**

**Schweizer-Gesellschaft**  
heute **Abend 7 Uhr**  
**Versammlung**  
im **Café Moltke**.  
Alle sich hier **aufhaltenden** **Landsleute** **ladet** **hierzu**  
**freundlichst** **ein** **der Vorstand**.

**Deutscher Krieger-Verein Leipzig.**  
Heute **Sonnabend**, den 6. April e. **Abends 8 Uhr** **Monatsversammlung** im  
**Eldorado**. — **Steuerzahlung** — **Anmeldung** und **Aufnahme** **neuer** **Mitglieder**. —  
St. **Beisetzungsfrage** der **Generalversammlung** vom 23. **Februar** e. ist vom 1. **April** e.  
an die **wöchentliche** **Krankenunterstützung** auf 7 **A 50 G.** und die **Monatssteuer**  
auf 65 G. **erhöht**. **Der Vorstand**.

**Krankenkasse des Gewerkevereins der Metallarbeiter**  
für **Leipzig** und **Umgegend**.  
**Sonnabend, den 13. d. M.,** **Abends punct 7<sup>1/2</sup> Uhr** im **Local** des **Herrn Träger**,  
**Zauchaer** **Strasse** **Nr. 12** **Generalversammlung**.  
**Tagesordnung:** 1) **Rechnenschaftsbericht**. **Bericht** der **Revision**. 2) **Wahl** **eines**  
**Krankenselbsters** und **Anträge**. **Nicht** **anwesende** **Mitglieder** **zahlen** **nach** **§. 24, 25** **G**  
**Ordnungsstrafe**.  
**NB.** Die **Versammlungen** u. **Aufnahme** **neuer** **Mitglieder** **findet** **jeden** **Sonnabend**  
im **obigen** **Vocale** **statt**.

Am **Donnerst.** **Abend** **zwischen** **7<sup>1/2</sup> u. 9<sup>1/2</sup> U.** d. **Kurz**, **Casse** in **Reudnitz** durch d. **inn. Stadt** b. **Katharinenstr.** eine **gold. Lamenuhr** mit **Talmitette**, **Gegen** **Dank** u. **gute** **Belohnung** **abzug.** **Unverfälschte** **Strasse** **20, 118, 3. St. r.**

**Donnerstag** **Abend** **zwischen** **halb** u. **um** **7 Uhr** ist 1 **kl. Kindertriefel** (**Stulpentriefel**) v. **alten** **Katzenpiegeln** bis an den **Katzenstamm** **verloren** worden. **Gegen** **Dank** u. **Belohn.** **abzug.** **alte** **Katzenpiegeln** **beim** **Zimmerstr.** **Franz** **Vinse**.

Eine **braunel.** **Brieftasche** (**Militär-****freischein**, **Rechnungen**, **Karten** u. **ent-****haltend**) **verloren**. **Gegen** **Bel.** **abzug.** **Leipzig**, **Kurse** **Strasse** **4, 3. Stage**.

**Empfehlung.**  
Mein **Lehrling** **hatte** **das** **Unglück**, **sich** **besucht** **und** **Brust** **total** **zu** **verbrennen** **und** **ist** **es** **Frau** **Welter** **gelungen**, **selbigen** **durch** **Hausmittel** **und** **Sympatibien** **einigen** **Tagen** **wieder** **herzustellen** **und** **sage** **ich** **hiernit** **im** **Namen** **meines** **Lehrlings** **besten** **Dank**.

**Wolfgang** **Wolfgang**, **Badermeister**.

Heißt's: **Das** **einige** **Mittel**, **was** **oder** **das** **ein-**  
**Wittel** **des...**  
? **Antwort:** **Beides** **erlaubt** **(aber** **ich** **in-****hematisch** **wissenschaftl.** **richtig?)**, **wenn** **man** **die** **Mittel** **hat**, **seine** **liebt**, **wenn** **man** **keinen** **eigen**, **Kamen** **nicht** **zur** **langsam** **malen**, **sond.** **auch**, **(schnell)** **schreibend**, **leiblich** **gut** **[gut???** **m. lamm!???**

**Das** **beste**, **belobendste** **Getränk**, **an** **gestörten** **Organismus** **wieder** **auf** **die** **Höhe** **be-****günstigen** **Wohlbens** **zu** **bringen**, **ist** **Grohmann's** **Original-Deutscher-Porter**. **Derselbe** **empfehl** **sich** **Den-****jenigen**, **die** **ihn** **einmal** **angewandt**, **weder** **selbst**, **und** **wird** **folgedessen** **immer** **wieder** **begehrt**, **sobald** **Benöthigung** **dazu** **eintrifft**. **Für** **Diesjenigen**, **welche** **die** **vortreffliche** **Wirkung** **noch** **nicht** **kennen**, **die** **vielleicht** **auch** **Misstrauen** **hegen**, **weil** **die** **Reclame** **unter** **ähn-****lichen** **Titeln** **so** **viel** **Schlechtes** **preist** **und** **an** **den** **Mann** **bringt**, **die** **ver-****weisen** **wir** **auf** **die** **23-jährigen** **Erfol-****folge**, **auf** **die** **Atteste** **der** **berühmtesten** **Arzte**, **sowie** **die** **Gutachten** **der** **medic.** **Gesellschaften**, **Spätler** **u. s. w.** **Dieses** **Spezial-Stärkungs- und** **Kräftigungs-****mittel**, **ein** **Lahsal** **für** **von** **schwerer** **Krankheit** **Erstandene**, **für** **Wochenruhen**, **schwächliche** **Kinder**, **wird** **namentlich** **auch** **ärztl.****licherseits** **empfohlen** **bei** **Krank-****heiten** **der** **Athmungsorgane**, **Brust-****und** **Lungenleiden** **u. s. w.**  
**Preis:** **Flasche** **zu** **35 G.**, **13**  
**Flaschen** **4 A 20 G.** **und** **zu** **35 G.**  
**13** **Flaschen** **3 A** **oder** **auch** **Abonne-****ment-Karten** **für** **einzelne** **Abholung**  
**zum** **Dutzendpreis**,  
**Malz-Chocolade**, **1/2** **Pfd.** **75 G.**  
**Malz-Bonbons**, **1/2** **Pfd.** **25 G.**  
**bewährt** **bei** **chronischen** **Katarthen**,  
**Husten**, **Verschleimungen**, **Brust-****und** **Halskrankheiten**.  
**Zu** **haben** **Burgstrasse** **No. 9.**

Unserm **verehrten** **Knopp** **herzliche**  
**Gratulation**. **Die** **Herren**.

**Albano-Theater.**  
**Wo** **kauft** **man** **gutes** **Böttchergefäß** **und**  
**Cleandertüfel** **in** **allen** **Größen?**  
**In** **Leipzig** **bei**  
**Reichstraße** **5.** **Nicolaistraße** **47.**  
**Wo** **best.** **man** **n. Möbel** **aus** **erst.** **Hand?**  
**Reisepfahl's** **Möbel.** **Wilmanns.** **gr. Lager.**

für die  
Feinlich  
Welf &  
Th. Müll  
Gustav  
Carl He  
Ura  
auf man  
1 G  
1 G  
1 G  
1 G  
Arbeitslo  
nobl nur  
S.  
NB. St  
irma zu  
a Erkün  
Polagne  
aus der  
Die Herre  
eingestell  
verwillig  
Kathes be  
in das 4.  
Annahme  
Der Be  
referirt ab  
Benntu zu  
des Hofe  
schlossen b  
Derfelbe  
ordneten z  
Herr M  
17 und 18  
in verpad  
Die Fir  
1) Herr  
Jumme  
zu fünf  
2) von da  
Bacht  
August  
das er  
sich v  
endique  
Dem tr  
Hierna  
Unterstüt  
Dagler  
aus der  
Weiter  
Jahres a  
die Vahn  
ben geber  
1) durch  
und u  
\*) Ein  
Veit  
bercht  
Weilich  
wanter P  
was ein  
parfome  
hiltstoffe  
Die G  
unternet  
sich auch  
überflüss  
ohne der  
nung le  
Ibthilige  
Geschäft  
habe Be  
nair zu  
Bür  
Neben  
Kustri  
ten auf  
ausgefü  
weitent  
lofern t  
zshere  
schub a  
wurde  
aus der  
bahn p  
Jahre  
dem 2R  
für den  
Dyngel  
Herras  
Hienba  
bahnen  
abgetra  
gehörig  
der ist  
Teil f  
bet un  
ortrao  
Aus  
bay in  
lehen  
Jahres  
Bahn



Beiträge für die Nothleidenden im sächs. Vogtlande

nehmen entgegen: Weintich & Co., Peterstr. 26 part. Wolf & Lucius, Thomasthür 7. Th. Münnig, Nicolaistraße 10, 1 Tr. B. Bierbaum, Peterstr. 29. Gustav Rus, Mauriciumum. Carl Henke, Markt, Alte Waage.

Expedition des Leipziger Tagesblattes. Morgen Sonntag Theater im Hofentbal. Auf vielseitiges Verlangen: „Der Herr Stadtmuusikant und seine Capelle“. Anfang 7 Uhr. D. V.

Wo? mit man schon 1 Buchhändler für 2 St. 1 Stoffweber für 1 St. 1 Stoffweber für 3 St. 1 Sommerpaletot für 4 St. Arbeitslohen u. Wajage in großer Anzahl nur bei

S. Gröger, 16. Brühl 16. NB. Bitte genau auf Nummer und Firma zu achten. Heute Probe

Erkönigs Tochter von Gade, Hotel de Pologne. Damen 7 Uhr, Herren 8 Uhr. Emil Kynast.

Int. Verein f. Handlungs-Commis in Leipzig. Montag den 8. April, Abends 8 Uhr Generalversammlung im Vereinslocal. D. V.

Zwanglose! Heute Abend gesellige Zusammenkunft im Vereinslocal. D. V.

Leuchenschachtel. Der Senior.

Ansug aus dem Protokolle über die Plenarung des Rathes vom 26. Januar 1878.\*

Die Herren Stadtverordneten haben die ins Budget angeordneten 1500 A. Unterstützungen für Lehrer verweigert, und bei der ablehnenden Erklärung des Rathes bezüglich der Expedition des Schulgeldrelapses...

\*) Eingegangen bei der Redaction am 1. April 1878.

Auffig-Leipziger Eisenbahn.

Leipzig, 5. April. Es liegt uns der Geschäftsbereicht der L. E. priv. Auffig-Leipziger Eisenbahngesellschaft für das Betriebsjahr 1877 vor. In prägnanter Kürze liefert der Bericht das erfreuliche Bild, was ein Unternehmen bei umsichtiger Leitung und sparsamer Bedienung trotz der schwierigen Verkehrsverhältnisse leisten vermag.

Riedelscher Verein. Nächste Lebung übermorgen, Montag Abend.

Entbunden von einem Knaben Knusberg, der 4. April 1878. Frau Betty Schädler geb. Seyne.

Am Mittwoch den 3. April, Abends 1/3 Uhr verschied unser lieber Vater Johann Heinrich Wilhelm Schneider, Expedient in der Guanofabrik, in seinem 63. Lebensjahre.

Die Hinterbliebenen Auguste Schneider geb. Förch, Auguste Schneider.

Bergelern Abend hat nach längerem Leiden meine liebe Frau Wilhelmine geb. Böhm.

Diese Nachricht allen Freunden u. Bekannten in Leipzig, den 5. April 1878. Richard Umbreit, Nordstraße 9.

Donnerstag Mittag 12 Uhr starb unsere liebe Tochter und Schwester Jonny im Alter von 10 Jahren.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, die mir bei dem Tode meiner lieben Frau, Konnia geb. Schid, von den verschiedensten Seiten, wie auch von hier, zu Theil geworden sind, spreche ich meinen tiefgefühlten Dank aus.

Schliss, den 4. April 1878. Edmund Ludwig.

einem Anfall, ähnlich dem Frauenichus in Dresden, das Interesse des Publicums zu werden.

2) einen oder mehrere Stadträte zu beauftragen, sich mit mehreren geeigneten Personen der Bürgerchaft zu einem vorbereitenden und einleitenden Comite zu constituiren.

3) diesem Comite aufzugeben, durch Umlauf einen Stamm von Mitgliedern für den beabsichtigten Verein zu werben und

4) dann eine constituirende Vereinsversammlung zu berufen.

Mit Rücksicht darauf, daß von der frühern Deputation nach Ausschreiten der Herren Stadträte Schmidt und Nagel mit Herr Stadtrat Seifferts noch in Function ist, wird vorgeschlagen, in die Deputation zunächst die Herren Herr und Schatz zu wählen, und dieser Deputation den Vortrag des Herrn Nagel zur Beratung zu überweisen, welchen Antrag man annimmt.

Sodann wird die Abrechnung der Neubauten der Realschule 2. Ordnung und der 4. Bezirksschule vorgelesen. Die Rechnungen sind vom Revisor geprüft worden, und betragen die Gesamtergebnisse 19.470 A 20 G.

Ran beschließt, die Rechnung 8 Tage auszulegen und sie sodann den Stadtverordneten zur Justification mitzutheilen.

Die Herren Stadtverordneten des Oeconomisch-schusses und die Straßenausschüsse haben 593 A 74 G für zwei gepflasterte Uebergänge in der Fortsetzung der Lue- und Guffas Adolph-Strasse verwilligt. Dies genehmigt man; die Sache ist auszuführen, und ist Beförderung zu erlassen.

Der Gemeinderath zu Reudnitz hat gebeten, an dem Fußwege der Burgener Gasse Tagelohn anbringen zu lassen.

Die Straßenausschüsse beantragen, die Anlegung eines Steinweges zu genehmigen, hierauf 1900 A zu verwilligen und Zustimmung der Stadtverordneten einzuholen.

Dieser Antrag wird angenommen. In Befolge des Antrages der Stadtverordneten, der Rath möge das Areal des Dresdener Thorbaues

zum Verkauf bringen, hat die Finanzdeputation diesen Gegenstand beraten.

Da jedoch der Mietvertrag mit Herrn Restaurateur Raack bis zum Jahre 1882 läuft, so beschließt man, den Antrag der Stadtverordneten zur Zeit abzulehnen und denselben zurüthelung zu machen.

Die Deputation zum Profikerkwesen beantragt, für die Galerie Modern eine besondere Profikerkare festzustellen. Herr Oberst von Kessinger hat gebeden, die Tage für Gohlis auch für die Galerie Modern anzunehmen.

Heute früh 1/4 Uhr verschied nach langem schmerzen Leiden unser bergensguter Gatte, Vater und Bruder, der pensionirte Briefträger Friedrich August Grampfer, in seinem 60. Lebensjahre.

Allen Freunden und Bekannten nur hierdurch die traurige Nachricht, daß unsere gute Tochter, Schwester und Frau Emma Anant heute Abends 6 Uhr von ihren Leiden durch den Tod erlöst wurde.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag vom Trauerhause Gerberstraße 15 aus statt. Leipzig, den 5. April 1878.

Allen Freunden und Bekannten nur hierdurch die traurige Nachricht, daß unsere gute Tochter, Schwester und Frau Emma Anant heute Abends 6 Uhr von ihren Leiden durch den Tod erlöst wurde.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag vom Trauerhause Gerberstraße 15 aus statt. Leipzig, den 5. April 1878.

Familien-Nachrichten. Verlobt: Herr Curt Lehmann in Reichichen mit Fr. Clara Junabaus in Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°.

Bad Petersbrunn. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2, 11. Dienst, Donnerstag, Sonnabend 1/2-1, 11. täglich geöffnet von früh bis Abends, auch Sonntag.

Atmologise Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über der Ostsee.

Table with 6 columns: Zeit der Beobachtung, Barometer, Thermometer, Relative Feuchtigkeitsprocente, Windrichtung und Stärke, Himmel.

4. April Abends 10 Uhr 750.1 + 4.6 81 NW 1 klar

5. Morgens 8 Uhr 750.2 + 3.3 70 NE 2 trübe

Minimum der Temperatur = + 0°.3

Telegraphische Tepeichen.

Paris, 4. April. Ein antlicher Ertrag verspricht die Einfuhr aller Wiederkäuer aus Rußland, den Donaufürstenthümern und der Türkei, sowie die Einfuhr von Kindern, die aus Oesterreich kommen.

London, 4. April. Unterhaus. (Schluß.) Der Vorschlag der Regierung, zur Deckung des Deficits die Einkommensteuer um 2 d. und den Tabakzoll um 1 d. pr. Pfd. zu erhöhen, wurde angenommen.

Dux-Bodenbacher Eisenbahn.

W.-s. Zeitmerich, 3. April. Der heutigen hier stattgehabten Versammlung von Beisern von Prioritäten erster Emission der Dux-Bodenbacher Bahn wohnten 37 Interessenten bei, ferner die Curatoren Dr. Schiller und Dr. v. Geltschick.

Der Curator Dr. 1. Emission, Herr Dr. Schiller, eröffnete die Versammlung mit dem erwiderten Vortrage eines ganz soliden füllenben Epoise, dem Herr Dr. Stern erklärte, daß die Bahn die ihr angebotene Hülfe nicht braucht, indem sie aus den Betriebsüberschüssen und aus den vorhandenen Baarmitteln alle schwedenden Schulden und nebstdem die Prioritätenanleihen zu zahlen im Stande sein werde.

Dieser Ansicht baßt auf einer total unrichtigen Fäfferragruppirung und wurde im Verlaufe der Debatte von mehreren Rednern gründlich widerlegt. Bei aller Achtung, die wir für den Curator wegen der sich ausweisentlich mit dem Studium der Bahnverhältnisse längere Zeit beschäftigte und ein eingehendes Laborat vorlegte, können wir ihn denn doch dem Vorwurfe nicht erheben, daß er in seinem Berichte die Cherte: Dresden Bank und Gebrüder Sulzbach, Frankfurt, in einer ganz subjectiven Weise einer Verurtheilung unterzog, die nicht frei von jeder Tendenz erischen. Aus eben diesem Grunde mußte sich der

Curator eine herbe Kritik seiner Enunciationen von Seiten des Dresdener Advocaten Schanz gefallen lassen, der in klarer, schlagender Rede die Ausführungen des Curators widerlegte.

Die belgischen Heißkanten befolgen da eine sonderbare Taktik. Nachdem sie mit ihrem „jamouien“ Sanierungsproject schließlich Piasco gemacht, wollen sie die Bahn nach weiter unklarer halten und gemähren ihr in größtmöglicher Weise eine dreijährige Frist gegen die bürgerlichen Renten von nur hohen Procent in Gold.

Innerhalb dieser Frist wollen sich die Belgier „wassern“, um das „gute Geschäft“, wie sie davon geträumt haben mögen, später zu negociiren. Der Coup, den sie mit der erwähnten Erklärung ausführen wollten, ist entschieden mißlungen. Man merkt gar zu sehr die Absicht und den Hozed, den die belgischen Finanz-Genies befolgen.

Die Behauptung des Vertreters der Belgier, daß die Dresden Bank eine künstliche Majorität sich geschaffen, erfuhr dadurch die beste Illustration, das der Director der Dresden Bank, Dr. Consul Gutmann, erklärte, bei der letzten Actionair-Versammlung an 2000 Stimmen, sogenannte kleine Leute, vertreten zu haben. Redner vernahmt sich gegen den Vorwurf hinsichtlich der künstlichen Majorität.

Der Vertreter der Belgier provocirt hierauf den Verwaltungsrath Dr. Stern zu einer Erklärung, welche Stellung der Verwaltungsrath der Dux-Bodenbacher Bahn zu dem Project der Dresden Bank einnehme. Herr Dr. Stern erklärt hierauf, daß der Verwaltungsrath selber entschieden für das Project stimme, weil daselbe das annehmbare von allen bisher aufgetauchten erscheine. Redner widerpricht dem Curator, daß die Bahn die Selbstfinanzierung durchzuführen im Stande sei.

Wenn man die Zahlung der Renten ausnahme, so würde gewiß zur Tilgung der belgischen Schuld am Zahlungsstage eine volle Millien Oulden fehlen. Außerdem möge berücksichtigt werden, daß noch durch zehn Jahre Reconstructionsarbeiten als Schienenauf-

Die Finanzdeputation hat die 1876er Rechnungen der Meidbittung für Müde, des Gebammens Unterstützungsfonds, der Apeel-Stiftung, des Reformationsturnstiftungs, der Bisch Seclara (den, der Hieronymus, der Galtischen Stiftung, der Privatcaffe der Basillien, der Protektion für Dorshoten, der Straßischen Stiftung, der Glockenstiftung, der Wienerischen Stiftung, der Protektion für Controversarium, des Heilischen Vermächtnisses für Waienslinder, der Arbeiter-Wittwen-Versicherung, der Guffas-Stiftung, der Friedensstiftung und der Realschule 1. Ordnung geprüft, gegen dieselben nichts zu erinnern, und werden daher dieselben genehmigt; sie haben 6 Tage auszulegen und sind danach den Stadtverordneten mitzutheilen.

Ein gewisser Willardt bietet um die Erlaubnis zur Aufstellung eines anatomischen Museums während der Messe in einem hiesigen Local.

Herr Referent beantragt, unter der Voraussetzung, daß Gesuchsteller noch Gewerbeschein bringe, Genehmigungs zu ertheilen und tritt man Dem bei.

Der Herr Vorsitzende der Baudeputation referirt hierauf das Gutachten dieser Deputation über die Verträge des Bauamtes, die Erbauung der Guffas-Adolf-Brücke betreffend und genehmigt man die Erbauung der Brücke in der vorgelagten Weise; es ist Zustimmung der Stadtverordneten einzuholen.

Atmologise Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über der Ostsee.

Table with 6 columns: Zeit der Beobachtung, Barometer, Thermometer, Relative Feuchtigkeitsprocente, Windrichtung und Stärke, Himmel.

4. April Abends 10 Uhr 750.1 + 4.6 81 NW 1 klar

5. Morgens 8 Uhr 750.2 + 3.3 70 NE 2 trübe

Minimum der Temperatur = + 0°.3

Telegraphische Tepeichen.

Paris, 4. April. Ein antlicher Ertrag verspricht die Einfuhr aller Wiederkäuer aus Rußland, den Donaufürstenthümern und der Türkei, sowie die Einfuhr von Kindern, die aus Oesterreich kommen.

London, 4. April. Unterhaus. (Schluß.) Der Vorschlag der Regierung, zur Deckung des Deficits die Einkommensteuer um 2 d. und den Tabakzoll um 1 d. pr. Pfd. zu erhöhen, wurde angenommen.

Dux-Bodenbacher Eisenbahn.

W.-s. Zeitmerich, 3. April. Der heutigen hier stattgehabten Versammlung von Beisern von Prioritäten erster Emission der Dux-Bodenbacher Bahn wohnten 37 Interessenten bei, ferner die Curatoren Dr. Schiller und Dr. v. Geltschick.

Der Curator Dr. 1. Emission, Herr Dr. Schiller, eröffnete die Versammlung mit dem erwiderten Vortrage eines ganz soliden füllenben Epoise, dem Herr Dr. Stern erklärte, daß die Bahn die ihr angebotene Hülfe nicht braucht, indem sie aus den Betriebsüberschüssen und aus den vorhandenen Baarmitteln alle schwedenden Schulden und nebstdem die Prioritätenanleihen zu zahlen im Stande sein werde.

Dieser Ansicht baßt auf einer total unrichtigen Fäfferragruppirung und wurde im Verlaufe der Debatte von mehreren Rednern gründlich widerlegt. Bei aller Achtung, die wir für den Curator wegen der sich ausweisentlich mit dem Studium der Bahnverhältnisse längere Zeit beschäftigte und ein eingehendes Laborat vorlegte, können wir ihn denn doch dem Vorwurfe nicht erheben, daß er in seinem Berichte die Cherte: Dresden Bank und Gebrüder Sulzbach, Frankfurt, in einer ganz subjectiven Weise einer Verurtheilung unterzog, die nicht frei von jeder Tendenz erischen. Aus eben diesem Grunde mußte sich der

Curator eine herbe Kritik seiner Enunciationen von Seiten des Dresdener Advocaten Schanz gefallen lassen, der in klarer, schlagender Rede die Ausführungen des Curators widerlegte.

Die belgischen Heißkanten befolgen da eine sonderbare Taktik. Nachdem sie mit ihrem „jamouien“ Sanierungsproject schließlich Piasco gemacht, wollen sie die Bahn nach weiter unklarer halten und gemähren ihr in größtmöglicher Weise eine dreijährige Frist gegen die bürgerlichen Renten von nur hohen Procent in Gold.

Innerhalb dieser Frist wollen sich die Belgier „wassern“, um das „gute Geschäft“, wie sie davon geträumt haben mögen, später zu negociiren. Der Coup, den sie mit der erwähnten Erklärung ausführen wollten, ist entschieden mißlungen. Man merkt gar zu sehr die Absicht und den Hozed, den die belgischen Finanz-Genies befolgen.

Die Behauptung des Vertreters der Belgier, daß die Dresden Bank eine künstliche Majorität sich geschaffen, erfuhr dadurch die beste Illustration, das der Director der Dresden Bank, Dr. Consul Gutmann, erklärte, bei der letzten Actionair-Versammlung an 2000 Stimmen, sogenannte kleine Leute, vertreten zu haben. Redner vernahmt sich gegen den Vorwurf hinsichtlich der künstlichen Majorität.

Der Vertreter der Belgier provocirt hierauf den Verwaltungsrath Dr. Stern zu einer Erklärung, welche Stellung der Verwaltungsrath der Dux-Bodenbacher Bahn zu dem Project der Dresden Bank einnehme. Herr Dr. Stern erklärt hierauf, daß der Verwaltungsrath selber entschieden für das Project stimme, weil daselbe das annehmbare von allen bisher aufgetauchten erscheine. Redner widerpricht dem Curator, daß die Bahn die Selbstfinanzierung durchzuführen im Stande sei.

Wenn man die Zahlung der Renten ausnahme, so würde gewiß zur Tilgung der belgischen Schuld am Zahlungsstage eine volle Millien Oulden fehlen. Außerdem möge berücksichtigt werden, daß noch durch zehn Jahre Reconstructionsarbeiten als Schienenauf-



wechselungen ic. notwendig sich herausstellen werden, mithin es von großer Wichtigkeit sei, daß dem Unternehmen ein Erneuerungsfonds geschaffen werde...

Nachdem noch der erste Jurist Osterreich, Dr. Jacques und Herr Armhold aus Dresden für die Annahme des Projectes gesprochen, schritt der Vorsitzende zur Abstimmung...

Zur Statistik der Unfallversicherung in Preußen.

St. 6. Nachdem kürzlich an dieser Stelle gemeldet wurde, wie die Ergebnisse der Unfallstatistik für eine Reform des deutschen Unfallversicherungsgesetzes zu verwerthen sind...

Die Verantwortlichkeit, welche jenes Gesetz begründete, drohte dann, wenn Unfälle sich schneller wiederholten oder ein Massenanfall eintrat, zu einer erdrückenden Last für die gewerblichen Unternehmer zu werden...

In welchem Maße Dies in Preußen geschehen ist, lehnte eine Untersuchung, die hier in der Mitte des Jahres 1875 auf Anordnung des Herrn Handelsministers durchgeführt wurde...

Table with columns: für Versicherung gegen Arbeit, nicht haftpflichtige, haftpflichtige und nicht haftpflichtige Schäden. Includes a summary row.

Von den 3293 Betrieben, für welche diese Summe als Prämie jährlich gezahlt wurde, hatten ungefähr zwei Drittel zuerst in den Jahren 1872 und 1873 an der Unfallversicherung sich beteiligt...

Table comparing deaths and disability statistics for 1875 and 1876. Columns: mit tödtlichem Ausgange, mit Invalidität der Erwerbsfähigkeit, mit vorübergehender Invalidität.

Im Ganzen sind hiernach den versicherten Betrieben des deutschen Müllerverbandes von der Raabeburger allgemeinen Versicherungsgesellschaft für 1299 Schadenfälle 273,084 A an Entschädigung gewährt worden...

Verschiedenes.

Berlin, 5. April. In der heutigen Sitzung des Ausschusses der Reichsbank wurde außer der Bekräftigung der Wahlen beschlossen, die Verzinsung der deponierten Gelder sofort einzustellen.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Dr. Günther in Reudnis. Für den politischen Theil verantwortlich Dr. Arnold Sodel in Leipzig...

ihren Ausweis vom 31. März d. J.; danach wurden in der Zeit vom 1. bis 31. März eingelagert: Weizen 501,204, Roggen 437,902, Gerste 189,145, Hafer 756,046, Mais 6121, Haideforn 28,434...

Eisenbahnunfall. In der Nacht vom 2. April hat sich auf der Ueberbrückung des Südkurs der Voire in Frankreich bei Dijon unterhalb Courcillon (Bahnstrecke 'de Mants-Lour') ein großer Eisenbahnunfall zugetragen...

Allgemeine commercielle Notizen. D. Berlin, 4. April. Den hohen Courfen der auswärtigen Börsen entsprechend, setzte die hiesige Börse gleichfalls mit besseren Notierungen ein...

Frankfurt a. M., 4. April. Die heutigen politischen Nachrichten klingen beruhigender und haben daher theilweise die Besorgnis verstreut, daß die politische Krisis eine acutere Gestalt annehmen werde...

Frankfurt a. M., 4. April. Effecten-Societät. Creditation 172 1/2, Franzosen 202 1/2, Galizier 198 1/2, Goldrente 69 1/2, neue Ruffen 74 1/2. Wien 4. April. Officielle Notierungen...

Venedig, 4. April. Consols 94 1/2, Amerikaner, fundirte 105 1/2, Italiener 69 1/2, Ruffen von 1872 76 1/2, Lombarden 53 1/2, Türken 7 1/2, Spanien 12 1/2. Venedig 2 1/2, Proc. - Wetter: Schön.

Venedig, 3. April. Bei der heutigen Allotment indicier Councils wurden an Subscribenten 448,500 Pfund auf Calcutta, 1500 auf Madras, 50,000 auf Bombay zugebilligt...

Table showing bank statistics for various banks (Totalreserve, Vorkasse, etc.) in different currencies.

weil dürfte ein Fluß von 15,000 bis 16,000 A konstatiren. Dur-Bodenbacher Eisenbahn. Im März wurden 152,920 R. oder 5700 T. weniger als im gleichen Monat des Vorjahres verfrachtet...

General-Versammlungen. Credit- und Sparbank-Verein (Eingetragene Genossenschaft). Ordentliche General-Versammlung am 15. April im hiesigen Kramerhaue (vgl. Interal).

Zahlungs-Einstellungen. Kaufmann August Kreker in Jüterburg. Zahlungs-Einstellung: 6. Februar er. Einstweiliger Verwalter: Rechtsanwalt Horn dafelbit. Erster Termin: 11. April er.

Antwerpen, 4. April. Umlauf von Häuten 546 Stück, von Wolle 245 B., von Raffee 1000 Ballen Santos ord. zu 37c Entrepot und 200 B. geuinder Commares zu 44c.

Stettin, 4. April. Getreidemerk. Weizen loco 216.00, pr. Mai-Juni 217.00, Roggen pr. Frühjahr 146.00, pr. Mai-Juni 147.00, Rüböl pr. Herbst 100.00...

Telegraphischer Coursbericht. Berlin, 5. April. (Eröffnungscourse.) Deut. Cred. Act. 343, Goldrente 69.70, Deut. Frz. Staaht. 404.50, Lombard 113, 60er Loose 97.50, Reichsbank - Anhalt - Rumänier 22.90, Gal. Carl-Ludw. B. 99.25, Rheinische 102.50, Silberrente 63.25, Papierrente 49.70, Tendenz: Contreminebrud.

Berlin, 5. April, 1 Uu. 55 Min. Nach-Deut. Credit-Akten 345.50, Rhein-Windener 92.50, De. Frz. Staaht. 405, Bergische 71.60, Lombard 113, Rheinische 102.50, Danzig 99.10, neue Ruffen 73.90, Tendenz: Fest.

Venedig, 4. April. (Schlussbericht.) Umlauf 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Unverändert. Auf Zeit fest. Amerikaner und irgend einem Haken Juni-Juli-Lieferung 87 1/2 d. Widdling Upland 5 1/2, Widdling Orleans 6 1/2, Widdl. fair Orleans 7 1/2, Fair Orleans - Widdling Mobile 6 1/2, Fair Bernam 5 1/2, Fair Bahia 6 1/2, Fair Maccia 6 1/2, Fair Maranham 6 1/2, Fair Rio 6 1/2, Widdl. Egyptian 5 1/2, Fair Egyptian 6 1/2, Good fair Egyptian 7 1/2, Fair Smyrna 5 1/2, Fair Dholerab 4 1/2, Fair good fair Dholerab 5 1/2, Widdling fair Dholerab 4 1/2, Widdling Dholerab - Good Widdling Dholerab 4 1/2, Fair Cura 4 1/2, Good fair Cura 5 1/2, Fair Scinde 4 1/2, Fair Madras 5 1/2, Fair Bengal 4 1/2, Good fair Bengal 5 1/2, Fair Zinnevelly 5 1/2, Fair Beach 5 1/2.

Santos 22,500 Sad. Preis eines guten Durchschnitts lots in Santos 15400 R. Raffee-Lendenz in Santos rubia, aber fest.

Venedig, 2. April. Metalle. (Künftl.) Kupfer Kau: Chili 68 April bis 68 April. 10sh., Ballaroz 74 April, Surra 71 April. 10sh., englisch läbe 68 bis 69 April, belg gewöhlt 70 April bis 71 April. 10sh.

Venedig, 4. April. Getreidemerk. Weizen loco 216.00, pr. Mai-Juni 217.00, Roggen pr. Frühjahr 146.00, pr. Mai-Juni 147.00, Rüböl pr. Herbst 100.00, pr. Mai-Juni 100.00, Rüböl per Herbst 67.00...

Bremen, 4. April. Tabak. Umlauf 12 Fass Kentucky, 33 Fass Virginia, 19 Fass Siengal, 214 Fässer Seelack. Petroleum, raff. Standard white, fest. Preise unverändert. Baumwolle, Rubia, - Schmalz. Unverändert. - Sped. Unverändert.

Antwerpen, 4. April. Getreidemerk. (Schlussbericht.) Weizen loco 216.00, pr. Mai-Juni 217.00, Roggen pr. Frühjahr 146.00, pr. Mai-Juni 147.00, Rüböl pr. Herbst 100.00, pr. Mai-Juni 100.00, Rüböl per Herbst 67.00...

Venedig, 4. April. (Schlussbericht.) Umlauf 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Unverändert. Auf Zeit fest. Amerikaner und irgend einem Haken Juni-Juli-Lieferung 87 1/2 d. Widdling Upland 5 1/2, Widdling Orleans 6 1/2, Widdl. fair Orleans 7 1/2, Fair Orleans - Widdling Mobile 6 1/2, Fair Bernam 5 1/2, Fair Bahia 6 1/2, Fair Maccia 6 1/2, Fair Maranham 6 1/2, Fair Rio 6 1/2, Widdl. Egyptian 5 1/2, Fair Egyptian 6 1/2, Good fair Egyptian 7 1/2, Fair Smyrna 5 1/2, Fair Dholerab 4 1/2, Fair good fair Dholerab 5 1/2, Widdling fair Dholerab 4 1/2, Widdling Dholerab - Good Widdling Dholerab 4 1/2, Fair Cura 4 1/2, Good fair Cura 5 1/2, Fair Scinde 4 1/2, Fair Madras 5 1/2, Fair Bengal 4 1/2, Good fair Bengal 5 1/2, Fair Zinnevelly 5 1/2, Fair Beach 5 1/2.

Venedig, 4. April. (Schlussbericht.) Umlauf 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Unverändert. Auf Zeit fest. Amerikaner und irgend einem Haken Juni-Juli-Lieferung 87 1/2 d. Widdling Upland 5 1/2, Widdling Orleans 6 1/2, Widdl. fair Orleans 7 1/2, Fair Orleans - Widdling Mobile 6 1/2, Fair Bernam 5 1/2, Fair Bahia 6 1/2, Fair Maccia 6 1/2, Fair Maranham 6 1/2, Fair Rio 6 1/2, Widdl. Egyptian 5 1/2, Fair Egyptian 6 1/2, Good fair Egyptian 7 1/2, Fair Smyrna 5 1/2, Fair Dholerab 4 1/2, Fair good fair Dholerab 5 1/2, Widdling fair Dholerab 4 1/2, Widdling Dholerab - Good Widdling Dholerab 4 1/2, Fair Cura 4 1/2, Good fair Cura 5 1/2, Fair Scinde 4 1/2, Fair Madras 5 1/2, Fair Bengal 4 1/2, Good fair Bengal 5 1/2, Fair Zinnevelly 5 1/2, Fair Beach 5 1/2.

Venedig, 4. April. (Schlussbericht.) Umlauf 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Unverändert. Auf Zeit fest. Amerikaner und irgend einem Haken Juni-Juli-Lieferung 87 1/2 d. Widdling Upland 5 1/2, Widdling Orleans 6 1/2, Widdl. fair Orleans 7 1/2, Fair Orleans - Widdling Mobile 6 1/2, Fair Bernam 5 1/2, Fair Bahia 6 1/2, Fair Maccia 6 1/2, Fair Maranham 6 1/2, Fair Rio 6 1/2, Widdl. Egyptian 5 1/2, Fair Egyptian 6 1/2, Good fair Egyptian 7 1/2, Fair Smyrna 5 1/2, Fair Dholerab 4 1/2, Fair good fair Dholerab 5 1/2, Widdling fair Dholerab 4 1/2, Widdling Dholerab - Good Widdling Dholerab 4 1/2, Fair Cura 4 1/2, Good fair Cura 5 1/2, Fair Scinde 4 1/2, Fair Madras 5 1/2, Fair Bengal 4 1/2, Good fair Bengal 5 1/2, Fair Zinnevelly 5 1/2, Fair Beach 5 1/2.

Schiffahrtsberichte. Trier, 4. April. Der Lloyd-Dampfer 'Argo' ist heute aus Konstantinopel hier eingetroffen. Deutsch-nach Hamburg-Südamerikan. Dampfer 'Bahia' von Brasilien und dem La Plata, in Buenos Aires der Norddeutsche Lloyd-Dampfer 'Hohenhausen' von Bremen; in New-York der State Line-Dampfer 'Neuada' von Glasgow; in Philadelphia der Amerikanische Dampfer 'Lord Eliza' von Liverpool. Abgegangen: von Bahia (30.3.) der Norddeutsche Lloyd-Dampfer 'Hohenhausen' nach Europa.

Vertical text on the far right edge, containing various notices and advertisements.